

# Schulnachrichten.

## I. Personalstand und Lehrfächervertheilung.

### A. Veränderungen im Lehrkörper.

1. Von den im vorigen Jahresberichte angeführten Mitgliedern des Lehrkörpers sind aus dem Verbande desselben geschieden:
  - a) Rudolf Casper, k. k. Professor, dem durch h. Min.-Erl. vom 22. September 1896, ad Z. 2021, eine Lehrstelle am hiesigen k. k. II. Staats-Gymnasium verliehen wurde;
  - b) Supplent Dr. August Hofer, welcher mit h. Min.-Erl. vom 5. Juli 1897, Z. 9961, zum provisorischen Lehrer am k. k. Staats-Gymnasium in Görz ernannt wurde.
2. In den Verband des Lehrkörpers sind eingetreten:
  - a) Professor Anton Lantschner, bisher am k. k. Staats-Gymnasium in Marburg, durch h. Min.-Erl. vom 5. Juli 1897, Z. 9661, an die hiesige Anstalt versetzt;
  - b) Hermann Krauß, approbierter Lehramts-Candidat, welcher im 2. Semester an Stelle des erkrankten Professors Anton Lantschner als Supplent in Verwendung genommen wurde (L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. Februar und 17. März 1898, Z. 1244).
3. Beurlaubung:

Professor Anton Lantschner wurde mit h. Min.-Erl. vom 2. Februar 1898, Z. 2196 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Februar 1898, Z. 1007), krankheitshalber für die Dauer des zweiten Semesters beurlaubt.
4. Rangserhöhung:

Professor Albin Nager wurde durch h. Min.-Erl. vom 12. November 1897, Z. 28.378 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 22. November 1897, Z. 8747), in die VIII. Rangscasse befördert.

### B. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

1. Dr. Arthur Steinwenter, k. k. Director, lehrte Geographie in I. b; wöchentlich 3 Stunden.
2. Dr. Josef Stary, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, Ehrendomherr des Seckauer Domcapitels, fürstbischöfl. geistl. Rath, Besitzer des Ehrenkreuzes pro Ecclesia et Pontifice, Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte kathol. Religion in allen zwölf Classen; wöchentlich 24 Stunden.
3. Dr. Franz Standfest, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, lehrte Mathematik in der I. a, II. a, III. a, Naturgeschichte in der I. a, II. a, III. a (2. Sem.) und VI., Naturlehre in der III. a (1. Sem.); wöchentlich 17 Stunden.

4. Dr. Jakob Purgaj, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, Ordinarius der VIII., lehrte Latein in der VII. und VIII., Griechisch in der VIII.; wöchentlich 15 Stunden.
5. Gabriel Mitterstillner, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, Ordinarius der IV. a, lehrte Latein, Griechisch in IV. a und Deutsch in der IV. a und IV. b; wöchentlich 16 Stunden.
6. Adam Wapienik, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, lehrte Mathematik in der IV. a, VII. und VIII., Naturlehre in der IV. a und IV. b, VII. und VIII.; wöchentlich 20 Stunden.
7. Ludwig Mayr, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, Ordinarius der II. b, lehrte Latein in der II. b und VI.; Deutsch in II. b; wöchentlich 18 Stunden.
8. Josef Mayrhofer, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, Ordinarius der III. b, lehrte Latein in der III. b und V.; Griechisch in der III. b; wöchentlich 17 Stunden.
9. Ludwig Ritter von Kurz zu Thurn und Goldenstein, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, lehrte das obligate Zeichnen in der I. a und b und II. a und b, wöchentlich 16 Stunden.
10. Anton Naumann, k. k. Professor, durch h. Min.-Erl. vom 21. März 1890, Z. 5048, theilweise dem zweiten Staats-Gymnasium in Graz zur Dienstleistung zugewiesen, Ordinarius der V., lehrte Mathematik in der V. und VI.; wöchentlich 7 Stunden.
11. Johann Reis, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse und Stadt-Schulinspector, durch h. Min.-Erl. vom 21. März 1890, Z. 5048, dem zweiten Staats-Gymnasium in Graz zur Dienstleistung zugewiesen.
12. Dr. Otto Adamek, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, Ordinarius der VI., lehrte Deutsch in der VI. und VIII., Geographie in der I. a, Geographie und Geschichte in der IV. b, VI. und VIII.; wöchentlich 20 Stunden.
13. Andreas Gubo, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, Ordinarius der VII., lehrte Deutsch in der III. a und VII., Geographie und Geschichte in der III. a und b, V. und VII.; wöchentlich 18 Stunden.
14. Anton Lantschner, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, Ordinarius der I. b, lehrte im 1. Semester Latein in der I. b und Deutsch in der I. b und V.; wöchentlich 15 Stunden; im 2. Semester beurlaubt.
15. Alfred Heinrich, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, Ordinarius der I. a, lehrte Latein in der I. a, Griechisch in der VII., Deutsch in der I. a; wöchentlich 16 Stunden.
16. Dr. Anton Mayr, k. k. Professor in der VIII. Rangscasse, Ordinarius der II. a, lehrte Latein in der II. a, Griechisch in der V., Deutsch in der II. a; wöchentlich 17 Stunden; Hilfskraft des Directors in der Besorgung der administrativen und Kanzleigeschäfte.
17. Albin Nager, k. k. Professor, in der VIII. Rangscasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der III. a, lehrte Latein in der III. a, Griechisch in der III. a und VI.; wöchentlich 16 Stunden.
18. Anton Kaspret, k. k. Professor, lehrte Geographie und Geschichte in der II. a und b und in der IV. a, slovenische Sprache in beiden Abtheilungen; wöchentlich 16 Stunden.

19. Dr. Karl Winkler, k. k. Professor, Ordinarius der IV. *b*, lehrte Latein und Griechisch in der IV. *b*, Deutsch in der III. *b* und philosophische Propädeutik in der VII. und VIII.; wöchentlich 17 Stunden.
20. Karl Prohaska, k. k. Professor, lehrte Mathematik in der I. *b*, II. *b*, III. *b* und IV. *b*, Naturgeschichte in der I. *b*, II. *b*, III. *b* (2. Sem.) und V., Naturlehre in der III. *b* (1. Sem.); wöchentlich 20 Stunden.
21. Kurt Kohl, Turnlehrer, ertheilte den Turnunterricht in allen 12 Classen; wöchentlich 24 Stunden.
22. Rudolf Beck, evangelischer Pfarrvicar, lehrte evangelische Religionslehre in 3 Abtheilungen; wöchentlich 6 Stunden.
23. Hermann Krauß, k. k. supplirender Gymnasiallehrer, Ordinarius der I. *b*, lehrte im 2. Semester Latein in der I. *b*, Deutsch in der I. *b* und V.; wöchentlich 15 Stunden.

#### Nebenlehrer.

1. Ludwig Mayr, k. k. Professor, lehrte Stenographie in der I. Abtheilung; wöchentlich 2 Stunden.
2. Ludwig Ritter von Kurz zu Thurn und Goldenstein, k. k. Professor, lehrte das nicht obligate Zeichnen und Schönschreiben; wöchentlich 6 Stunden.
3. Dr. Anton Mayr, k. k. Professor, lehrte Stenographie in der II. Abtheilung; wöchentlich 2 Stunden.
4. Anton Kaspret, k. k. Professor, lehrte slovenische Sprache, s. o.
5. Ferdinand Kroier, k. k. Realschulprofessor, lehrte französische Sprache; wöchentlich 2 Stunden.
6. Leopold Wegschaidler, Chormeister des Grazer Männer-Gesangsvereines, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, ertheilte den Gesangsunterricht in beiden Abtheilungen; wöchentlich 4 Stunden.
7. Dr. Samuel Mühsam, Rabbiner, ertheilte den israelitischen Religionsunterricht in 2 Stunden wöchentlich den mosaischen Schülern des ersten und zweiten Staats-Gymnasiums in einem Lehrzimmer des letzteren.
8. Attilius Pastrello, Zeichenassistent (dem Stande des h. o. k. k. zweiten Staats-Gymnasiums angehörig).

#### Diener.

Johann Sepperer, k. k. Schuldiener.

Erster Hilfsdiener: Franz Kordat.

Zweiter Hilfsdiener: Franz Haushofer.

## II. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler

am Schlusse des II. Semesters 1897/98.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit fetter Schrift gedruckt.)

### I. Classe a.

- |                             |                                  |                           |
|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 1. Agsten Reinhard.         | 17. Menhardt Ferdinand.          | 32. Roi Dionysius.        |
| 2. Bonadei Arthur.          | 18. Mörth Franz.                 | 33. Rumpf Erich.          |
| 3. Borovan Rudolf.          | 19. Moestl Wilhelm.              | 34. Sauseng Georg.        |
| 4. Einsiedler Johann.       | 20. Mulley Karl.                 | 35. Schipp Gustav.        |
| 5. Fasching Franz.          | 21. Nagele Walther.              | 36. Schlack Peter.        |
| 6. Feichtinger Hermann.     | 22. Oleownik Heinrich.           | 37. Seydler Johann.       |
| 7. Gann Victor.             | 23. Petek Milan.                 | 38. Seyff Robert.         |
| 8. Glatz Ludwig.            | 24. Pichler Josef.               | 39. Sieber Norbert.       |
| 9. Großmann Wilhelm.        | 25. <b>Planner Herbert Edler</b> | 40. Spork Ernst.          |
| 10. <b>Grünwald Eugen.</b>  | <b>von Plann.</b>                | 41. Steffan Max.          |
| 11. Gubo Armin.             | 26. <b>Porsche Franz.</b>        | 42. <b>Stern Hermann.</b> |
| 12. Heschl Sigmund.         | 27. Posch Karl.                  | 43. Strzelbicki Bruno.    |
| 13. Höpfl Raimund.          | 28. Prager Karl.                 | 44. Tanzer Edmund.        |
| 14. <b>Hysel Victor.</b>    | 29. Prohaska Alfred, Ritter v.   | 45. Weissenböck Johann.   |
| 15. Kopf Egon.              | 30. Pucher Robert.               | 46. Wollmann Oskar.       |
| 16. Malberg Hans, Freih. v. | 31. Reicher Otto.                | 47. Zechner Conrad.       |

### I. Classe b.

- |                           |                                 |                             |
|---------------------------|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. Birnbacher Theodor.    | 16. <b>Kukowitsch Wilibald.</b> | 51. Schrafl Alexander.      |
| 2. Böse Friedrich.        | 17. Moder Alfred.               | 52. Schwarz Karl.           |
| 3. Brandl Franz.          | 18. Neeb Franz.                 | 53. Sombor Victor Ritter v. |
| 4. Buchmesser Wilhelm.    | 19. Obereder Karl.              | 54. Srna Andreas.           |
| 5. Dürr Heinrich.         | 20. Poschacher Heinrich.        | 55. Stettinger Gottfried.   |
| 6. Eberhaut Johann.       | 21. Pucks Emil.                 | 56. Sulzbacher Josef.       |
| 7. Eichler Friedrich.     | 22. Rathkolb Franz.             | 57. Töply Hans v. Hohenwest |
| 8. Fuchs Friedrich.       | 23. Rechnitzer Victor.          | 58. Weiß Alfred.            |
| 9. Graf Max.              | 24. <b>Robič Hugo.</b>          | 59. Wiegele Roman.          |
| 10. Heresch Franz.        | 25. Rohleder Adolf.             | 60. Withalm Robert.         |
| 11. <b>Hofmann Guido.</b> | 26. Rosenberg Adolf.            |                             |
| 12. Kleindienst Josef.    | 27. Russ Erich.                 |                             |
| 13. <b>Koss Oskar.</b>    | 28. Sajovitz Robert.            |                             |
| 14. <b>Kraus Felix.</b>   | 29. Schantl Adolf.              |                             |
| 15. Kueß Alois.           | 30. Schilcher Johann.           |                             |
- Privatist:  
Korenda Blasius.

### II. Classe a.

- |                         |                                   |                                |
|-------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Buß Max Ritter v.    | 17. Möschl Hermann.               | 31. Schmitz Wilhelm.           |
| 2. <b>Dostal Josef.</b> | 18. Nager Felix.                  | 32. Schneller Siegfried.       |
| 3. Duffek Josef.        | 19. <b>Odörfer Emil.</b>          | 33. Schreiner Johannes.        |
| 4. <b>Fischer Karl.</b> | 20. Ott Ernest.                   | 34. Schreitter Rudolf.         |
| 5. Gaugl Karl.          | 21. Pach Aurel, Freih. v. Hansen- | 35. <b>Seemann Anton.</b>      |
| 6. <b>Hanke Karl.</b>   | heim.                             | 36. Simotich Romuald.          |
| 7. Höfler Adolf.        | 22. Pfeiffer Karl.                | 37. Spies Max.                 |
| 8. Homberth Ferdinand.  | 23. Pichler Johann.               | 38. Steinberg Ferdinand, R. v. |
| 9. Jelovšek Martin.     | 24. Plank Alfred.                 | 39. Stolberg Oskar.            |
| 10. Jünger Konrad.      | 25. <b>Podlesnik Adolf.</b>       | 40. Stolberg Rudolf.           |
| 11. Kotnik Bernhard.    | 26. Pönitsch Leo.                 | 41. Wagner Victor.             |
| 12. Laminger Hermann.   | 27. Purkharthofer Ignaz.          | 42. Weeber Georg.              |
| 13. Liebenwein Rudolf.  | 28. Robanser Franz.               | 43. Zafita Ferdinand.          |
| 14. Lorger Franz.       | 29. Sauseng Anton.                | 44. Zenz Hubert.               |
| 15. Ludikar August.     | 30. Schemel Herbert, Edler v.     |                                |
| 16. Machan Gustav.      | Kühnritt.                         |                                |

## II. Classe b.

- |                            |                                      |                                 |
|----------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1. <b>Albrich Max v.</b>   | 15. Langèr Adolf.                    | 28. Robinsohn Moriz.            |
| 2. Beer Rudolf.            | 16. Lapaine Rudolf.                  | 29. Schneider Rudolf.           |
| 3. <b>Beran Otto.</b>      | 17. Liebler Alfred, v.               | 30. Schulz Robert.              |
| 4. Berger Alfred.          | 18. Liebler Karl, v.                 | 31. Schwarz Julius.             |
| 5. Brunar Robert.          | 19. Ludovici Max.                    | 32. Semetkowski Walth., Edl. v. |
| 6. Ettl Josef.             | 20. Mühsam Walther.                  | 33. Spitaler Arthur.            |
| 7. <b>Grabner Hermann.</b> | 21. Nöss Felix.                      | 34. Stampfer Johann.            |
| 8. Grünauer Arthur.        | 22. Novak Karl.                      | 35. Szabó Ernst.                |
| 9. Grzesicki Victor.       | 23. Pach Leo, Freih. v. Hansen-heim. | 36. <b>Tripp Hermann.</b>       |
| 10. <b>Heller Paul.</b>    | 24. Pöschmann Eugen.                 | 37. Weber Franz.                |
| 11. <b>Hummel August.</b>  | 25. Pollak Fritz.                    | 38. Wieser Johann.              |
| 12. Juhl Oluf.             | 26. <b>Puschenjak Friedrich.</b>     | 39. Wonisch Franz.              |
| 13. Kacherle Karl.         | 27. Reich Josef.                     |                                 |
| 14. Kapferer Walther.      |                                      |                                 |

## III. Classe a.

- |                                  |  |                           |
|----------------------------------|--|---------------------------|
| 1. <b>Ambros Siegfried.</b>      | 15. Karner Richard.                    | 28. Petritsch Josef.      |
| 2. Blaschke Wilhelm.             | 16. Klobučar Paul.                     | 29. Pfanzer Ludwig.       |
| 3. Coltelli Walther, v.          | 17. Kloiber Egon.                      | 30. Pistor Egon Ritter v. |
| 4. Felser Richard.               | 18. Knaffl Ferdinand.                  | 31. <b>Pratter Franz.</b> |
| 5. Fonovits Ernst.               | 19. Kneschaurek Hermann.               | 32. Schüller Friedrich.   |
| 6. Freiburger Karl.              | 20. Lechner Johann.                    | 34. Spitzer Ivo.          |
| 7. Frölichsthal Heinr., Ritt. v. | 21. Leitmeier Hans.                    | 35. Theumer Walther.      |
| 8. Georgi Fritz.                 | 22. Lipp Anton.                        | 36. Url Anton.            |
| 9. Gödel Alfred.                 | 23. Loif Josef.                        | 36. Wastian Franz.        |
| 10. Grasser Ignaz.               | 24. Mitterstiller Josef.               | 37. Weeber Richard.       |
| 11. Größlinger Dietmar.          | 25. Offenbacher Vincenz.               |                           |
| 12. Hantsch Max.                 | 26. <b>Pacher Hans.</b>                | Privatist:                |
| 13. <b>Hasenauer Franz.</b>      | 27. Pawel-Rammingen, Freih. v. Manuel. | Bernhart Lothar.          |
| 14. Hingel Rudolf.               |  |                           |

## III. Classe b.

- |                              |                       |                               |
|------------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| 1. Braun Alexander.          | 10. Leopold Josef.    | 19. <b>Schulz Felix.</b>      |
| 2. Fitz Arthur.              | 11. Minha Emil.       | 20. <b>Schwarz Max.</b>       |
| 3. Getreu Karl.              | 12. Neubauer Karl.    | 21. Spitzer Thomas.           |
| 4. Glantschnigg Herbert.     | 13. Pirnat Gustav.    | 22. Stach Anton.              |
| 5. Habelsberger Wilhelm.     | 14. Preindl Franz.    | 23. Stipper Hans.             |
| 6. Hödl Josef.               | 15. Scharff Heinrich. | 24. <b>Uranitsch Richard.</b> |
| 7. Kraupp Rudolf.            | 16. Schatzl Ernest.   | 25. Wagner Robert.            |
| 8. Leicht Siegmund.          | 17. Schatzl Fritz.    | 26. Zar Hugo.                 |
| 9. <b>Leitinger Richard.</b> | 18. Schuh Josef.      |                               |

## IV. Classe a.

- |                                     |                               |                            |
|-------------------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| 1. Bäuchl Peter.                    | 10. Holle Heinrich, Ritter v. | 19. Pultar Josef.          |
| 2. Berger Karl.                     | 11. Hosch Patriz.             | 20. Robič Felix.           |
| 3. Brodtrager Josef.                | 12. Karlovš-ek Franz.         | 21. Schatzl Ignaz.         |
| 4. Gnilscheg Rudolf.                | 13. Knoll Friedrich.          | 22. Seefried Franz.        |
| 5. Grossauer Franz.                 | 14. Kolmer Johann.            | 23. <b>Simchen Gustav.</b> |
| 6. Hackl Anton.                     | 15. Machan Johann.            | 24. Stary Heinrich.        |
| 7. Herzog Oskar.                    | 16. Maresch Karl.             | 25. <b>Vukits Eduard.</b>  |
| 8. <b>Hlawaty Franz.</b>            | 17. Musger Maximilian.        | 26. Wagner Anton.          |
| 9. <b>Hoffinger Maximil., R. v.</b> | 18. Polheim Karl.             | 27. Wagner Hubert.         |

## IV. Classe b.

- |                                 |                    |                                   |
|---------------------------------|--------------------|-----------------------------------|
| 1. Bolschwing Theod., Freih. v. | 4. Fritsch Alfred. | 7. Großbauer Othmar.              |
| 2. Cardona Heinrich, R. v.      | 5. Gauby Robert.   | 8. Gutherz von Bruckschütz Franz. |
| 3. Fridrich Karl.               | 6. Gödel Josef.    |                                   |

9. Hesse Max.
10. Hofmann Emil.
11. Hofstätter Hans.
12. Kaas Hermann.
13. Klammer Richard.
14. Klusemann Ernst.
15. Koppitsch Oskar.
16. **Lampel Alfred.**
17. Minichhofer Gustav.
18. Nagher Robert.

19. Paek Karl.
20. Peintinger Alfred.
21. Peintinger Otto.
22. Pernat Arnold.
23. Pieringer Julius.
24. Reich Rudolf.
25. Schramek Franz.
26. **Sellesch Ferdinand.**
27. Stauss Karl.
28. Tschander Johann.

29. **Unigger Fritz.**
30. Vodopuz Theodor.
31. Wimmer Walther.
32. Zar Arthur.

## Privatisten:

- Castiglione Franz.  
Kappel Franz.

## V. Classe.

1. Auer Hans.
2. Bauer Nikolaus.
3. Beer Hermann.
4. Berger Reinhold.
5. Bleichsteiner Otto.
6. Fischer Karl.
7. Gauby Ludwig.
8. Haberl Rudolf.
9. Jedina Ritt v., Norbert.
10. **Karner Martin.**
11. Kellner Richard.
12. Kieslinger Edmund.
13. Königer Franz.
14. **Konrad Albert.**

15. Kortschak Rupert.
16. Loibner Josef.
17. May Erwin.
18. Mickl Friedrich.
19. Micori Paul.
20. Mitter Adolf.
21. Orel Walther, v.
22. Pänitsch Raoul.
23. Pellitschek Otto.
24. Pellitschek Paul.
25. Proboscht Hugo.
26. Rainer Othmar.
27. Schadek von Degenburg Richard.

28. Scheliebnig Norbert.
29. Schmölzer Alois.
30. Schocher Engelbert.
31. Spernbauer Norbert.
32. Trummer Franz.
33. Trummer Johann.
34. Ulberth Walther.
35. Wapienik Emil.
36. Wawreczka Emil.
37. Weitzmann Isidor.
38. Wurmbrand Norbert.
39. Zemrosser Johann.

## VI. Classe.

1. Ambrožič Ernest.
2. Aubell Ludwig.
3. Augmayer Johann.
4. Busbach Hugo.
5. Chocholka Ludwig.
6. Doktorič Christian.
7. Eichler Johann.
8. Gabriel Heinrich, R. v.
9. **Gerlitz Hermann.**
10. **Glitzner Rudolf.**
11. Gotscher Raimund.
12. Gstettenhofer August.
13. Gunscher Anton.
14. Herrlinger Richard.
15. Holzfeind Franz.
16. **Horak Rudolf.**
17. **Huber Eduard.**
18. Ichon Alexander.
19. Kleinmayr Hugo, v.
20. Klobučar Wilhelm.

21. Koban Ludwig.
22. **Koczirz Bruno.**
23. König Felix.
24. Krause Karl.
25. Krause Rudolf.
26. **Lampel Emil, R. v. Lamaruh**
27. Lantschner Anton.
28. Machan Karl.
29. Mell Leo.
30. Molnár Alfred.
31. Moro Friedrich.
32. Murmayr Friedrich.
33. Muszczyński, Karl von.
34. Neumayer Victor.
35. Pawel-Rammingen, Freih. v., Manfred.
36. Poier Josef.
37. Pušnik Andreas.
38. **Rathkolb Johann.**
39. Rechnitzer Emerich.

40. Robitschko Johann.
41. **Rosegger Hans.**
42. Schlangenhäusen Karl.
43. Schmidt Edler v. Luisingen, Karl.
44. Schnurrer Alois.
45. **Schröfl Gustav.**
46. Semetkowski, Siegm., E. v.
47. Steiner Friedrich.
48. **Strauß Alfred.**
49. Streiz Hugo.
50. Vogl Karl.
51. Wodiczka Otto.
52. Zamponi Raimund.
53. Žiwňý Josef.

## Privatisten:

- Steyrer Eduard.  
Stücker Norbert.

## VII. Classe.

1. Berzé Rudolf.
2. Binder Hans.
3. Bittersmann Adolf.
4. Blumauer Victor.
5. Bolschwing Wilh., Freih. v.
6. Bouvier Cajetan.
7. **Brantner Otto.**
8. Camuzzi Odilo.
9. Edlinger Alois.

10. Frankl Wilhelm.
11. Gödel Konrad.
12. Grädener Hermann.
13. Gros Josef.
14. Gröschel Anton.
15. **Heller Robert.**
16. Hesse Norbert.
17. Hoffer Max.
18. Hoppe Julius.

19. Kainz Hans.
20. Khälss Josef, v. Khälssberg.
21. Košičik Hugo.
22. Krumpak Heinrich.
23. Kurz Max., R. v. Goldenstein.
24. Künszberg Eberh., Freih. v.
25. **Lampel Hugo, R. v. Lamaruh.**
26. Müller Gustav.

- |                       |                                       |                     |
|-----------------------|---------------------------------------|---------------------|
| 27. Pöhm Fritz.       | 33. Schadek Guido, v. Degen-<br>burg. | 37. Theyer Erwin.   |
| 28. Potpeschnigg Max. | 34. Scheucher Emil.                   | 38. Tietze Julius.  |
| 29. Presinger Max.    | 35. Schmoczer Karl, von<br>Meczenzéf. | 39. Wechsler Moriz. |
| 30. Rainer Julius.    | 36. Stürzer August.                   | 40. Weiß Johann, v. |
| 31. Reichmayr Hans.   |                                       | 41. Ziegler Edmund. |
| 32. Sackl Hans.       |                                       |                     |

## VIII. Classe.

- |                     |                      |                        |
|---------------------|----------------------|------------------------|
| 1. Brandner Alfred. | 11. Hoffer Rudolf.   | 21. Pugel Otto.        |
| 2. Durst Rudolf.    | 12. Knaffl Hermann.  | 22. Riegerl Karl.      |
| 3. Fasching Josef.  | 13. Kraus Rudolf.    | 23. Rittler Otto.      |
| 4. Fuchs Hermann.   | 14. Marchel Alois.   | 24. Stark Karl.        |
| 5. Fuchs Isidor.    | 15. Marginder Alois. | 25. Streißler Josef.   |
| 6. Glaser Victor.   | 16. Mell Alfred.     | 26. Vogl Adalbert.     |
| 7. Griß Rudolf.     | 17. Mitter Karl.     | 27. Voglmayer Otto.    |
| 8. Gruber Patriz.   | 18. Pacher Alfred.   | 28. Vojaček Gottfried. |
| 9. Hesse August.    | 19. Peterka Josef.   | 29. Watzek Rudolf.     |
| 10. Hödl Othmar.    | 20. Proboscht Erwin. | 30. Zechner Siegmund.  |

## III. Unterricht.

## A. Lehrplan.

Dem Unterrichte lag der Lehrplan vom 26. Mai 1884 mit den durch die hohen Ministerial-Erlässe vom 28. Februar 1887, Z. 4402, vom 2. Mai 1887, Z. 8752, vom 1. Juli 1887, Z. 13.276, vom 14. Januar 1890, Z. 370, vom 30. September 1891, Z. 1786 und vom 24. Mai 1892, Z. 11.472 angeordneten Änderungen zugrunde. Der Zeichenunterricht wurde gemäß der h. Min.-Verordnung vom 17. Juni 1891, Z. 9193, ertheilt. Der infolge h. Min.-Erl. vom 19. Juli 1893, Z. 316, für alle Classen obligat gewordene Turnunterricht wurde gemäß der h. Min.-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17.261 ex 1896, durchgeführt.

## B. Lesestoff.

## α) Aus der römischen Literatur.

## III. Classe α.

Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Conon, Epaminondas, Pelopidas, Hannibal (z. Th.).

## III. Classe β.

Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Conon, Iphicrates, Chabrias, Epaminondas, Pelopidas.

## IV. Classe α u. β.

Caesar: Bell. Gall. I., IV. 1—15, VI. 11—28, VII. 14—17, 22, 24—30, 68—71, 74—75, 79, 83—90. Ovid: Metamorph. 1, 2 (nach Sedlmayer).

## V. Classe.

Livius: I. und Auswahl aus III. und IV.; Ovid: Metamorph. Nr. 6, 12, 14, 30; Fasti Nr. 5, 6, 7, 11, 18; Tristia Nr. 1, 8.

## VI. Classe.

Sallust: Bell. Jugurth. Cicero: In Catilinam I. Caesar: Bell. civile (mit Auswahl). Vergil: Eclog. I. u. V.; Georg. II. v. 458—540; Aen. I. Privatlectüre: Sall. Cat. c. I—XXX, Cicero in Cat. IV. und Laelius.

**VII. Classe.**

Cicero: In Catilinam II., de imp. Cn. Pompei und Tuscul. disputat. lib. I. (Auswahl).  
Vergil: Aeneis II., VI. 1—155 und VII. Privatlectüre: Verg. Aen. IV. und V.

**VIII. Classe.**

Tacitus: Germania 1—27. Annal. I. Horaz: Oden I. 1, 2, 3, 7, 10, 15, 28, 29;  
II. 1, 3, 20; III. 1, 29, 30; IV. 7. Epoden 2, 6. Sermon. I. 1, 5, 9; II. 6. Episteln I. 1, 14.

**β) Aus der griechischen Literatur.****V. Classe.**

Xenophon (nach Schenkls Chrestomathie): Anab. I., II., III., V., VI., IX. Homer  
(nach Christ): Ilias I. u. II. z. Theil. Vers 1—100 des 1. Ges. auswendig. Privatlectüre:  
Xen. Cyr. IX. und X.

**VI. Classe.**

Homer (nach Christ): Ilias VI., VII., XVI., XVIII., XXII. bis v. 237; Herodot  
(Herodots Perserkriege von Hintner): VI., VII., X—XIII., XVIII., XXV.—XXIX.,  
XXXVI.—XXXVIII., XL., XLI., XLIV., XLVI., XLVIII., LIII. Xenophon (nach Schenk):  
Auswahl aus Anabasis. Als Privatlectüre: Hom. Ilias XII. Herodot: Schlacht bei Mykale  
und Kroisos.

**VII. Classe.**

Demosthenes: III. Olynth. und I. und III. philipp. Rede. Homer: Odyssee  
(vollständige Ausgabe) I., VI., VII., VIII. in Auswahl, IX. Privatlectüre: Odyssee IV.,  
XII., XIII., XVII. Ilias XVII., XIX., XXII.

**VIII. Classe.**

Platon: Apologie und Kriton. Sophokles: Aias. Homer: Odyssee XVIII.

**γ) Aus der deutschen Literatur.****V. Classe.**

Lesebuch.

**VI. Classe.**

Lesebuch. Herder: Cid.; Lessing: Emilia Galotti.

**VII. Classe.**

Lesebuch. Herder: Cid.; Lessing: Nathan der Weise; Shakespere: Coriolanus  
Goethe: Dichtung und Wahrheit, Götz von Berlichingen, Clavigo, Iphigenie auf Tauris;  
Egmont; Schiller: Die Räuber, Fiesco, Kabale und Liebe, Don Carlos und Wilhelm Tell.

**VIII. Classe.**

Lesebuch. Schiller: Über den moralischen Nutzen ästhetischer Sitten, Akademische  
Antrittsrede; Racine-Schiller: Phaedra; Goethe: Hermann und Dorothea, Die  
natürliche Tochter; Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts; Tieck: Genoveva;  
Körner: Zriny; Lessing: Laokoon; Kleist: Dramatische Werke (nicht alle Schüler  
lasen dasselbe); Grillparzer: Dramatische Werke (nicht alle Schüler lasen dasselbe).

**C. Lehrplan für die relativ-obligaten und freien Gegenstände.**

**Evangelischer Religions-Unterricht.** I. Abtheilung (I. und II. Classe) 2 St.: Aus  
der biblischen Geschichte: Das neue Testament. — Aus dem Katechismus: Das III., IV.  
und V. Hauptstück. Kirchenlieder. — II. Abtheilung (III.—V. Classe) 2 St.: Aus der  
Kirchengeschichte: Von der Stiftung der Kirche bis zur Reformation. — Aus der Glaubens-  
lehre: Lehre von Gott und Christus. — Lectüre aus dem Johannesbrief. — III. Ab-  
theilung (VI.—VIII. Classe) 2 St.: Kirchengeschichte der neuesten Zeit. Sittenlehre. —  
Lectüre des neuen Testaments im Urtexte.

**Israelitische Religionslehre.** 2 St.: Untere Abtheilung. Religion: Die Eigenschaften Gottes. Biblische Geschichte: Das Reich Juda und die babylonische Gefangenschaft. Privatlectüre: Das V. Buch Moses im Urtexte. — Obere Abtheilung. Religion: Die Quellen für die Erkenntnis Gottes. Nachbiblische Geschichte: Die Juden im Mittelalter. Privatlectüre: „Die Sprüche der Väter“ im Urtexte.

**Slovenische Sprache** (als zweite Landessprache für die Schüler mit slovenischer Muttersprache obligat). Der Unterricht wurde in zwei Abtheilungen, die aus Schülern aller Classen nach dem Verhältnisse der Vorkenntnisse zusammengesetzt waren, in je 2 St. ertheilt. I. Abtheilung: Laut- und Formenlehre, Vocabel-Lernen, Übersetzen, Sprechübungen, Memorieren. Lendovšek, Slov. Elementarbuch. II. Abtheilung: Beendigung der Formenlehre, Vocabellernen, Satzlehre, schriftliches Übersetzen, Sprechübungen, Memorieren. Lendovšek, Elementarbuch und Lendovšek-Štritof, Slov. Lesebuch. Eine III. Abtheilung wurde wegen Mangels einer genügenden Anzahl von Theilnehmern gemäß L.-Sch.-R.-Erl. vom 7. October 1897, Z. 7268, nicht errichtet.

**Französische Sprache.** 2 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. Die Lesestücke Nr. 31—100 des Lehrbuches wurden übersetzt, theilweise memorirt und zu Sprechübungen benützt.

**Steiermärkische Geschichte.** 2 St. wöchentlich. Schülerzahl 5. An der Preisprüfung betheiligten sich 3 Schüler.

**Stenographie.** In zwei Cursen zu je 2 St. wöchentlich. I. Curs: Die Correspondenzschrift im vollen Umfange mit ausgedehnten praktischen Übungen im Schreiben und Lesen aus dem Lesebuche. II. Curs: Vollständige Satz Kürzungslehre mit Einschluss der logischen Kürzung. Übung im Lesen. Dictandoschreiben.

**Freihandzeichnen.** 4 St. wöchentlich. — Unobligater Gegenstand für die Schüler der III. bis VIII. Classe. Perspective Darstellung von einfachen geometrischen und architektonischen Körpern. Farbenlehre. Fortsetzung des Ornamentzeichnens mit Bezugnahme auf die Charakteristik der verschiedenen Stilarten nach Vorlagen und Gipsmodellen. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes; Zeichnen des menschlichen Kopfes nach geeigneten Studienköpfen und Gipsmodellen (Reliefs und Büsten).

**Gesang.** I. Abtheilung für Anfänger, 2 St. wöchentlich. II. Abtheilung für Vorgerücktere, 2 St. wöchentlich.

**Kalligraphie.** 2 St. wöchentlich. Die Current- und englische Schrift nach Prof. Fritschs Methode.

## D. Lehrbücher im Schuljahre 1897/98.

### a) Obligate Gegenstände.

#### I. Katholische Religionslehre.

- I. Classe: Leinkauf, Katholische Glaubens- und Sittenlehre. 11. Auflage.
- II. Classe: Zetter, Katholische Liturgik. 1. oder 2. Auflage.
- III. Classe: Zetter, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes. 2. Auflage.
- IV. Classe: Zetter, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes. 2. Auflage.
- V. Classe: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien. I. Theil. 7. oder 8. Auflage.
- VI. Classe: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien. II. Theil. 6. oder 7. Auflage.
- VII. Classe: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien. III. Theil. 6. Auflage.
- VIII. Classe: Fessler, Geschichte der Kirche Christi. 4. Auflage.

#### 2. Lateinische Sprache.

- I. bis VIII. Classe: Goldbacher, Lateinische Grammatik, 4. und 5. Auflage.
- I. Classe: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, I. Theil, 3. oder 4. Auflage.
- II. Classe: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, II. Theil, 2. oder 3. Auflage.
- III. Classe: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, III. Theil, herausgegeben von Walser.
- IV. Classe: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, IV. Theil, herausgegeben von Walser.

V. u. VI. Classe: Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, I. Theil, 19. Auflage.

VII. u. VIII. Classe: Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, II. Theil, bearbeitet von Rappold.

III. Classe: Cornelii Nepotis vitae, ed. Weidner, 4. Auflage.

IV. Classe: Caesaris comm. de bello Gallico, ed. Prammer, 4. Auflage — Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 5. Auflage.

V. Classe: Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 5. Auflage. — Livii ab urbe cond. libri I, II, XXI, XXII, et partes sel. ex libr. III., IV., VI., ed. Zingerle, 4. Auflage.

VI. Classe: Sallustii bell. Jugurth., ed. Scheindler. — Cicero in Catil., ed. Kornitzer. — Caesaris bellum civ., ed. Paul (ed. min.) — Vergilii Eclogae, Georgica, Aeneis, ed. Hoffmann, 3. Auflage.

VII. Classe: Ciceronis orat. de imperio Cn. Pompei, ed. Nohl, 2. Auflage; in Catil., ed. Kornitzer. — Tuscul. disp. libri V, ed. C. F. W. Müller. — Vergil. Aeneidos epit., ed. Hoffmann, 3. Auflage.

VIII. Classe: Taciti Germania, ab excessu divi Augusti libri, ed. Müller. — Horatii carm. sel., ed. Petschenig, 2. Auflage.

### 3. Griechische Sprache.

III. bis VIII. Classe: Curtius, Griechische Schulgrammatik, 19. u. 22. Auflage, bearbeitet von W. von Hartel.

III., IV., V. und VI. Classe: Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 15. und 16. Auflage.

VII. und VIII. Classe: Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen ins Griechische, 9. Auflage.

V. Classe: Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 9.—11. Auflage. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von Christ.

VI. Classe: Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von Christ. — Herodots Perserkriege, herausgegeben von Hintner, 3. und 4. Auflage.

VII. Classe: Demosthenes, Orationes select., ed. Wotke, 3. Auflage. — Homeri Odysssea in usum scholarum ed. Cauer.

VIII. Classe: Platonis apologia Socratis et Criton; ed. Christ. — Sophoclis Aias, ed. Schubert. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe von Christ, 1. und 2. Auflage.

### 4. Deutsche Sprache.

I. bis V. Classe: Willomitzer, Deutsche Grammatik für österr. Mittelschulen, 7. Auflage.

I. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 1. Classe der österr. Mittelschulen, 6. Auflage.

II. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 2. Classe der österr. Mittelschulen, 4. Auflage.

III. Classe: Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien, 3. Band, 2. und 3. Auflage.

IV. Classe: Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien, 4. Band, 2. und 3. Auflage.

V. Classe: Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien, 5. Band, 7. Auflage.

VI. Classe: Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien, 6. Band, 4. und 5. Auflage (mit mittelhochdeutschen Texten).

VII. Classe: Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien, 7. Band, 4. Auflage.

VIII. Classe: Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien, 8. Band, 2. bis 4. Auflage.

### 5. Geographie und Geschichte.

I. bis III. Classe: Dr. Eduard Richter, Lehrbuch der Geographie für die 1., 2. und 3. Classe der Mittelschulen, 2. Auflage; V. bis VII. Classe: Supan, Lehrbuch der Geographie, 6. bis 8. Auflage.

IV. Classe: Fr. M. Mayer, Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie für die IV. Classe der Mittelschulen, 3. Auflage.

- I. bis VIII. Classe: Kozenn, Geogr. Schul-Atlas für Gymnasien, 35. Auflage.  
 II. bis VIII. Classe: Putzger, Histor. Schul-Atlas, 11. und 18. Auflage.  
 II. Classe: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums für die unteren Classen der Mittelschulen, 3. Auflage.  
 III. Classe: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die unteren Classen der Mittelschulen, 2. Auflage.  
 IV. Classe: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die unteren Classen der Mittelschulen, 2. Auflage.  
 V. Classe: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums, 2. Auflage.  
 VI. Classe: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums, 2. Auflage, und Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters.  
 VII. Classe: Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Classen der Mittelschulen, III. Band, 9. Auflage.  
 VIII. Classe: Gindely, Schimmer und Steinhauser, Österreichische Vaterlandskunde für die höheren Classen der Mittelschulen.

#### 6. Mathematik.

- I. bis IV. Classe: Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 2. und 3. Auflage. — Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien, 4. Auflage.  
 V. bis VIII. Classe: Wapienik, Lehrbuch der Arithmetik für die oberen Classen der Mittelschulen. — Wallentin, Methodisch geordnete Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der Algebra und allgem. Arithmetik, 3. und 4. Auflage. — Wapienik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Classen der Mittelschulen.  
 VI, VII. und VIII. Classe: Schlömilch, Fünfstellige logar.-trigonometrische Tafeln.

#### 7. Naturgeschichte.

- I. und II. Classe: Pokornys Illustrierte Naturgeschichte des Thierreiches, bearbeitet von Dr. R. Latzel und J. Mick, 24. Auflage. — Pokornys Illustrierte Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 19. und 20. Auflage.  
 III. Classe (2. Sem.): Pokornys Illustr. Naturgeschichte des Mineralreiches, 17. und 18. Auflage.  
 V. Classe: Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie für die oberen Classen der Gymnasien, 2. Auflage. — Wretschko, Vorschule der Botanik, 5. Auflage.  
 VI. Classe: Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Classen der Mittelschulen, 3. Auflage.

#### 8. Naturlehre.

- III. (1. Sem.), IV. Classe: Krist, Anfangsgründe der Naturlehre für die unteren Classen der Mittelschulen, besonders der Gymnasien, 19. Auflage.  
 VII. und VIII. Classe: Handl, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen der Mittelschulen, 4. und 5. Auflage.

#### 9. Philosophische Propädeutik.

- VII. Classe: Höfler, Grundlehren der Logik, 2. Auflage.  
 VIII. Classe: Lindner, Lehrbuch der empirischen Psychologie, 12. Auflage.

### b) Relativ-obligate und freie Gegenstände.

#### I. Evangelische Religionslehre.

- I. Abtheilung (I. und II. Classe): Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht in den Volksschulen des Großherzogthums Baden, 9. Auflage. — Buchrucker K., Der kleine Katechismus Luthers, 24. Auflage. — Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.  
 II. Abtheilung (III. bis V. Classe): H. Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 7. Auflage. — Gesangsbuch, wie in der I. Abtheilung. — Das neue Testament unseres Herrn und Heilandes. Wien 1881.  
 III. Abtheilung (VI. bis VIII. Classe): Aust, Lehrbuch der Kirchengeschichte für den evangelischen Religions-Unterricht. — K. R. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht an Gymnasien, 7. Auflage. — Novum testamentum graece, London 1886.

## 2. Israelitische Religionslehre.

I. Abtheilung (I. bis IV. Classe): Geschichte Israels für die israelitische Jugend von Dr. G. Wolf. 2. und 3. Heft, 9., 11. und 13. Auflage. Wien 1889. — Hecht-Kayserling, Handbuch der israelit. Geschichte. 2. Auflage.

II. Abtheilung (V. bis VIII. Classe): L. Philippsen, Die israelitische Religionslehre, Wien 1878.

## 3. Slovenische Sprache.

I. und II. Abtheilung: Lendovšek, Slovenisches Elementarbuch für deutsche Mittelschulen. Wien 1890. — Lendovšek-Stritof, Lesebuch für Deutsche an Mittelschulen. Wien 1897.

## 4. Französische Sprache.

E. Feichtinger, Lehrgang der französischen Sprache. I. Th. Wien 1884.

## 5. Steiermärkische Geschichte.

Dr. Hirsch K., Heimatkunde des Herzogthums Steiermark, 2. Auflage.

## 6. Stenographie.

I. und II. Abtheilung: Fr. Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie, 6. Auflage.

# E. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache.

## V. Classe.

1. Das griechische Theater in dem Gedichte „Die Kraniche des Ibykus“. [H.] —
2. Die Sprache des Herbstes gegenüber dem Landmanne und gegenüber dem Studierenden. Eine Parallele. [Sch.] —
3. Der Preis der Poesie in dem Gedichte „Bertran de Born“. [H.] —
4. Die Ähnlichkeit des Vorganges in den beiden Gedichten „Belsazer“ und „Das Glück von Edenhall“. [Sch.] —
5. Die Wunder des Meeres und Schillers „Taucher“. [H.] —
6. Das Nichtwissen der Zukunft ist dem Menschen ersprißlicher als das Wissen. [Sch.] —
7. Gold liegt tief im Berge. [H.] —
8. „Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten“. [Sch.] —
9. Die Eigenschaften des Märchens, nachgewiesen am Dornröschen. [H.] —
10. Was läßt uns Hagens Handlungsweise im Nibelungenliede begreiflich erscheinen? [Sch.] —
11. Welche Züge gewinnen wir für den deutschen Volkscharakter aus der deutschen Heldensage? [H.] —
12. Grimbarts Rede für Reineke („Reineke Fuchs“ I. 91 ff.), in freier Nachbildung. [Sch.] —
13. Wer am Wege baut, hat viele Meister. [H.] —
14. Die Personification des Todes in den Gedichten „Cita mors ruit“ und „Erntelied“. [Sch.] —
15. Welche Nationalfehler haben den politischen Untergang des alten Griechenland herbeigeführt? [H.] —
16. Welche Stimmung erweckt die Betrachtung des erwachenden Frühlings in verschiedenen Dichtern (Geibel—Klopstock)? [Sch.] —
17. Durch welche Mittel sind in Wielands „Oberon“ die Rittergeschichte und das Elfenmärchen zu einer einheitlichen Handlung verknüpft? [H.] —
18. Die Allegorie in Goethes „Adler und Taube“ und Schillers „Pegasus im Joche“. [Sch.]

Lantschner. Krauß.

## VI. Classe.

1. Dürfen wir von der Arbeit des Vorjahres auf dem Gebiete des Unterrichtes aus deutscher Sprache die leichtere Erreichung des uns heuer gesteckten Zieles erhoffen? —
2. Das Ethos der Helden im Hildebrandsliede. [H.] —
3. Cid unter Ferdinand dem Großen. —
4. Auf welche Züge germanischen Wesens lassen das Hildebrandslied, die Dichtung von Walther und Hildgund und die ältere Gestalt der Nibelungensage zurückschließen? [H.] —
5. Cids sittlich große Tage. —
6. Der sachliche und persönliche Zwiespalt zwischen Metellus und Marius. [H.] —
7. u. 8. Höfisches Leben: a) Empfang von Fremden; b) Typen des Ritterthums. [H.] —
9. Der Ehrbegriff in der Dichtung „Cid“. [H.] —
10. Parcivals Läuterung. —
11. Politisch-geschichtliches Leben und die

Literatur. (Ein Ausschnitt aus unserer Jahresarbeit.) — 12. Die Vorstellung vom „Vaterlande“ und von deutscher Vergangenheit in Klopstocks Lyrik. [H.] — 13. Warum besteht das im Folgenden mitgetheilte Urtheil Lessings zurecht? Es lautet: „Wer wird nicht einen Klopstock loben? Doch wird ihn jeder lesen? Nein.“ — 14. Die Ergebnisse der staatlichen Entwicklung auf dem Boden des deutschen Reiches und Frankreichs gegen Ende des sogenannten Mittelalters. *Adamek.*

### VII. Classe.

1. Der Grundgedanke in Lessings „Nathan der Weise“. [Sch.] — 2. Shakespeares „Coriolanus“, ein Charakterdrama. [H.] — 3. a) Wodurch wurde die Entwicklung der Menschheit zu Beginn des XVI. Jahrhunderts in neue Bahnen gelenkt? b) Einleitung und Verwicklung der Handlung in „Götz von Berlichingen“. [Sch.] — 4. Es ist das Wesen des Volkliedes nach Herder zu entwickeln und an Beispielen zu zeigen. [H.] — 5. a) Der Mensch, das Kind der Sorge. (Nach Herder); b) „Clavigo“ und „Carlos“. (Parallele.) [Sch.] — 6. Bedeutung der Ströme für die Cultur mit besonderer Rücksicht auf unsere Monarchie. [H.] — 7. Wodurch erregt Goethe unsere Theilnahme für Egmont? [Sch.] — 8. Bedeutung des Eingangsmonologs in Goethes „Iphigenie auf Tauris“. [Sch.] — 9. a) „Ein jeglicher muss seinen Helden wählen — Dem er die Wege zum Olymp hinauf — Sich nacharbeitet“ (Iphig. II, 2); b) Iphigeniens Seelenkampf. [H.] — 10. Zusammenhang zwischen „Die Räuber“, „Fiesco“, „Kabale und Liebe“. [Sch.] — 11. In welchem Sinne nennt Schiller die Geschichte ein „großes, weites, fruchtbares Feld“? [H.] — 12. Erzherzog Karl an die Soldaten bei Aspern. (Rede.) [Sch.] — 13. Inwiefern ist Goethes und Schillers Freundschaft „ein Bund gegenseitiger Ergänzung“? [Sch.] — 14. a) Land und Leute in Schillers „Wilhelm Tell“; b) der Höhepunkt der Handlung in „Wilhelm Tell“. *Gubo.*

### VIII. Classe.

1. Schillers Stellung zu der das XVIII. Jahrhundert beschäftigenden Frage nach Entstehung und Wert der Cultur. [H.] — 2. Merkmale eines „regelmäßigen“ Stückes. — 3. Die Beziehungen zwischen Goethes Dichtung „Hermann und Dorothea“ einerseits und den theoretischen Erörterungen Schillers und Goethes über die „Motive“ und „Welten“ in der epischen und dramatischen Dichtung andererseits. [H.] — 4. Die Fabel von Goethes Trauerspiel „Die natürliche Tochter“. — 5. An Goethes Drama „Die natürliche Tochter“, an der „Novelle“ und an seinem Epos „Hermann und Dorothea“ ist der Begriff des „typischen Realismus“ (Seherer, Poetik 230) zu entwickeln. [H.] — 6. Die Composition von Eichendorffs Novelle „Der Taugenichts“. — 7. Romantik in Literatur und bildender Kunst. [H.] — 8. Redensart ist Denkungsart. [H.] — 9. Von Grillparzer stammt das Wort: „Im Anschluss von allen liegt der Sieg“, und Immermann gehören die Verse an: „Was dir allein nicht mag gelingen — Wirst du mit vielen auch nicht vollbringen“. Lassen sich die Inhalte dieser Sprüche vereinen? — 10. Passt das in Grillparzers Dichtung „Traum ein Leben“ vorkommende Wort: „Klar wards, dass im Thun und Handeln, nicht im Grübeln 's Leben liegt“ auf die Art der von ihm vorgeführten dramatischen Helden? [H.] — 11. a) Kleist und Grillparzer; b) das Hinstreben continentaler Staaten nach Besitz von Meeresküsten an Beispielen zu erweisen und zu begründen. — 12. Ähnlichkeit zwischen literarischen Strebungen im XVII. Jahrhunderte und solchen im Zeitalter der Romantik. [H.] — 13. Inwiefern ist jeder Mensch ein Künstler? — 14. Die Bedeutung der geographischen Verhältnisse für das geschichtliche Leben eines Staates, nachgewiesen an der Geschichte unseres Reiches seit 1526. [Aufgabe für die Maturitätsprüfung.] *Adamek.*

## F. Redeübungen.

### VII. Classe.

Über die Exposition in „Coriolanus“. — Schürzung des dramatischen Knotens in „Coriolanus“. — Peripetie in „Coriolanus“. — Bedeutung der Entdeckungen. — Zeitverhältnisse in „Götz von Berlichingen“. — Götz und Karl Moor. — Über Voß' Luise. — Alba, ein Charakterbild. — Über die Bürgerscene in „Egmont“. — Bedeutung der Vorgeschichte in „Iphigenie auf Tauris“ für die Entwicklung der Handlung. — Die Hauptmomente der dramatischen Handlung in „Fiesco“. — Über den Ständeunterschied in „Kabale und Liebe“. — Marquis Posa, ein Charakterbild. — Die römischen Bürgerkriege und die französische Revolution, nach den Ursachen verglichen. *Gubo.*

## VIII. Classe.

„Gehorsam fühl' ich meine Seele am schönsten frei.“ Goethe, „Iphigenie“. — Weisheit, Klugheit, Schlaueit, List, zu veranschaulichen an Beispielen aus Lessings „Nathan“. — Die Jugendlustspiele Lessings als Beispiele „regelmäßiger“ Stücke. — Durfte sich Wallenstein auf Cäsar als Beispiel berufen? — Mittel der epischen Kunst in Goethes Dichtung „Hermann und Dorothea“. — Die Weltanschauung in dem Epos „Hermann und Dorothea“. — „Der Augenblick nur entscheidet.“ Goethe. — Charakteristik des Vaters und der Mutter in Goethes Dichtung „Hermann und Dorothea“. — 9. Hermann und Dorothea. (Charakteristiken.) — Würde die Harmonie der Sphären dauernd vernehmbar sein? — Warum wird Voßens Dichtung „Luise“ als Idyllenkranz bezeichnet werden können? — Voßens „Luise“ und Goethes „Hermann und Dorothea“. — Kleists Dichtung „Käthchen von Heilbronn“. — Kleists Lustspiel „Der zerbrochene Krug“. — Kleists Drama „Prinz von Homburg“. — Klopstocks und Kleists Dichtungen „Die Hermannsschlacht“. — Shakespeares Drama „Romeo und Julie“ und das Kleists „Familie Schroffenstein“. — Hebbel und die Nibelungendichtung. — Schicksalstragödie und Ibsens Dichtung „Gespenster“. — Ibsens Stück „Gespenster“ und Sophokles' Dichtung „Oedipus rex“. — Ibsens Dichtung „Stützen der Gesellschaft“ und Goethes Lustspiel „Die Mitschuldigen“. — Die Dichtungen über den Penthesilea-Stoff von Kleist und Leuthold. — Die Schicksalstragödie. — Das Lustspiel Gogols „Der Revisor“ und das Kleists „Der zerbrochene Krug“. Der Zusammenhang zwischen Schicksalstragödie und Romantik ist darzulegen unter Herbeiziehung der Dichtungen „Undine“ von Fouqué und der „Geschichte vom braven Casperl und schönen Annerl“ von Brentano. — Kleists Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ und Bilder von Teniers und Terburg. — Das Urtheil von K. Francke über Tiecks „Genoveva“ ist zu begründen. — Grillparzers Dichtung „Traum ein Leben“. — Grillparzers „Melusine“. — Grillparzers Lustspiel „Weh' dem, der lügt“. — Grillparzers Trilogie „Das goldene Vlies“. — Grillparzers Dichtung „Des Meeres und der Liebe Wellen“. — Grillparzers Drama „König Ottokars Glück und Ende“. *Adamek.*

## IV. Lehrmittel-Sammlungen.

## 1. Bibliothek.

Bibliothekar: Professor Albin Nager.

## A. Lehrerbibliothek.

*Ankauf.*

## a) Fortsetzungen.

Kirchenschmuck. 1897. 4—12; 1898. 1—5.

Goedecke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung. 17. Heft. — Grimm, Wörterbuch. 9. Bd., 10., 11. u. 12. Lief.; 4. Bd., 1. Abth., 2. Th., 12. Lief. — Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. 7. Jahrg. — Anzengruber, Gesammte Werke. 19—43. Lief. — Gerber-Graef, Lex. Tacit. Fasc. XIII. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. 36. u. 37. Lief. — Müller, Handbuch der classischen Alterthumswissenschaft. 5. Bd., 2. Abth., 1. H. (24. Halbbd.). — Mittheilungen der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien. 40. Bd.: 5—12; 41. Bd.: 1—4. — Weiß, Weltgeschichte. 10. Bd., 2. Hälfte. — Österr.-ungar. Monarchie. 278—301. — Petermann, Mittheilungen. 1897, 5—12; 1898, 1—4; Inhaltsverzeichnis zu 1885—1894. — Monatshefte für Mathematik und Physik. 1897; 1898, 1—2. — Zeitschrift für mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht. 1897, 5—8; 1898, 1—4. — Zeitschrift für phys.-chem. Unterricht. 10. Jahrg., 4—6; 11. Jahrg., 1—3. — Engler-Prantl, Pflanzenfamilien. Lief. 154—172. — Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien. 1897, 4—10; 1898, 1—4. — Frick-Meier, Lehrproben und Lehrgänge. H. 52—55. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. 67. Jahrg., 4—12. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. 1898. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1897, 6—12; 1898, 1—5. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien. 1897, 6—12; 1898, 1—5. — Verordnungsblatt, 1897, 12—24; 1898, 1—11. — Brockhaus, Conversations-Lexikon. 17. Bd. — Der Turner aus Sachsen. 1897, 12—26; 1898, 1—11. — Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel. 4. Jahrg.; 6. Jahrg., 6—24; 7. Jahrg., 1—4.

## b) Neuanschaffungen.

Wagner-Kobilinski, Leitfaden der griechischen und römischen Alterthümer. Berlin 1897. — Paulys Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft. Herausgegeben von Wissowa. 1. u. 2. Bd. Stuttgart 1894—1896. — Sachs-Villatte, Encyclopädisches Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Berlin 1897. 2. Bde. — Michaelis H., Vollständiges Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. Leipzig 1897. 2 Bde. Fiala Ed., Collection Ernst Prinz zu Windischgrätz. 1. Bd. Prag 1895. — Reidt Friedr., Sammlung von Aufgaben und Beispielen aus der Trigonometrie und Stereometrie. 4. Aufl. Leipzig 1894—1897. 2 Bde. — Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik und Meteorologie; bearbeitet von Pfandler. 1. Bd., 1. Abth.; 2. Bd., 1. Abth., 3. Lief. Braunschweig 1897. — Tyndall John, Der Schall. Autorisierte deutsche Ausgabe. Braunschweig 1897. Tyndall John, Das Licht. Autorisierte deutsche Ausgabe. Braunschweig 1895. — Migula W., Rabenhorsts Kryptogamenflora. Die Characeen. Leipzig 1890—1897. — Limpricht G., Rabenhorsts Kryptogamenflora. Die Laubmoose. Leipzig 1885—1898. — Winter G., Rabenhorsts Kryptogamenflora. Die Pilze; dazu Register. Leipzig 1884—1896. — Höfler Alois, Psychologie. Wien und Prag 1897. — Münch W., Neue pädagogische Beiträge. Berlin 1893. Münch W., Vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtskunst. Berlin 1896. — Rothfuchs Jul., Beiträge zur Methodik des altsprachlichen Unterrichtes. Marburg 1893. Rothfuchs J., Bekenntnisse aus der Arbeit des erziehenden Unterrichtes. Marburg 1892. — Monatsschrift für das Turnwesen. Berlin 1898. 1.—5. Heft.

*Geschenke.*

Mittheilungen des histor. Vereines für Steiermark, Jahrg. 45. — Beiträge zur Kunde steierm. Geschichtsquellen. Jahrg. 28. — Laube G., Die geologischen Verhältnisse des Mineralwassergebietes von Gießhübl-Sanerbrunn. 1898. — Gobineau Graf, Versuch über die Ungleichheit der Menschenrassen. 1. Bd. Stuttgart. 1898.

**B. Schülerbibliothek.***Ankauf.*

## a) Fortsetzungen.

Österr.-ung. Monarchie. Lief. 278—301. — Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Leipzig und Wien. Bibliogr. Institut. — Proschko, Jugendheimat. Wien. 1898. — Hoffmann Fr., Neuer deutscher Jugendfreund. 52. Bd. Stuttgart, o. J.

## b) Neuanschaffungen.

Jakobs Fr., Hellas Geographie, Geschichte und Literatur Griechenlands; neu bearbeitet von C. Curtius. Stuttgart. 1897. — Mayer Fr. M., Geschichte der Steiermark mit besonderer Rücksicht auf das Culturleben. Graz. 1898. — Rostok Rob., Die Regierungszeit Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Joseph I. Graz. 1898. — Rusch G. und Ludwig A., F. Hirts Bilderschatz zur Länder- und Völkerkunde. — Spielhagen Fr., Hammer und Amboss. Roman. 9. Aufl. Leipzig. 1885. 2 Bde. — v. Ebner-Eschenbach Marie, Das Gemeindegeld. Berlin. 1893. — Gnad Ernst, Literarische Essays. 2. Aufl. Wien. 1891. Gnad Ernst, Literarische Essays. Neue Folge. Wien. 1895. — Kerner H., Johannes Reuschs Abenteuer. Köln. 1897. — Münchgesang R., Der Vierherr von Erfurt. Köln. 1897. Münchgesang R., Radbert Overstolzen. Köln. 1897. — Maier Josef Fr., Der Sensenschmied von Volders. Graz, o. J.

*Geschenke.*

Duncker Karl, Feldmarschall Erzherzog Albrecht. Wien und Prag. 1897. 2 Exemplare. (M. f. C. u. U.) — Wagner Josef, Realien des römischen Alterthums. Brünn. 1898. (Verleger). Wagner J., Realien des griechischen Alterthums. Brünn. 1898. (Verleger). — Schwicker, Ungar. Hochlandsbilder. (Url. III. a). — Heyse Paul, Buch der Freundschaft. (Ichon, VI). — Schmid Chr. v., Gottfried, der Einsiedler. (Hackl, IV. a). — Nieritz G., Köhlerbub und Küchenjunge. (Vodopiuz, IV. b). — Falkenhorst C., Emin Paschas Vorläufer im Sudan. (Vodopiuz, IV. b).

## Anhang.

## Bibliothek des Vereines zur Unterstützung würdiger Schüler der Anstalt.

## a) Ankauf.

1 Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion. 1. Th. — 1 Schmidt, Commentar zu Nepos. — 1 Weidner, Schulwörterbuch zu Nepos. — 1 Kornitzer, Cicero in Catil. — 1 Müller, Cicero, Tuscul. disp. I. V. — 2 Stüpfle (1. u. 2. Theil). — 1 Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik. — 1 Willomitzer, Deutsche Grammatik. — 1 Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon. — 1 Schenkl, Griech. Elementarbuch. — 1 Wotke, Demosthenes. — 2 Cauer, Homers Odyssee. — 1 Richter, Geographie. — 2 Kozenn, Schulatlas. — 1 Putzger, Histor. Schulatlas. — 1 Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte. 3. Th. — 2 Hočevar, Arithmetik. — 2 Hočevar, Geometrie. — 1 Wapienik, Arithmetik. — 1 Wapienik, Geometrie. — 1 Handl, Physik. — 2 Pokorny, Thierreich. — 2 Pokorny, Pflanzenreich.

## b) Geschenke.

Es spendeten die Verlagsbuchhandlungen Hölder 6, Tempisky 5, der gewesene Schüler der Anstalt, stud. iur. Friedrich Berger 35, Campa (II. b) 3, Seemann (II. a) 2, Schreiner (II. a) 4 Schulbücher und Prof. Ludwig R. v. Kurz zu Thurn und Goldenstein 1 Schenkl, Deutsch-griechisches Wörterbuch.

## Stand der Sammlungen:

|   |       |
|---|-------|
| Lehrerbibliothek: Anzahl der Bände . . . . .                      | 4592  |
| „ „ „ Hefte . . . . .   | 1121  |
| „ „ „ Programme . . . . .   | 16278 |
| Schülerbibliothek: Anzahl der Werke . . . . .                     | 854   |
| „ „ „ Bände . . . . .   | 1524  |
| Bibliothek des Unterstützungsvereines: Anzahl der Bände . . . . . | 697   |

## 2. Musikaliensammlung.

Custos: Gesangslehrer Leopold Wegschaidler.

Ankauf: Ein Chor geistlichen Inhaltes mit 72 Stimmen.

Stand der Sammlung: a) 9 Messen mit 394 Stimmen; b) 16 Chöre geistlichen Inhaltes mit 1134 Stimmen; c) 21 Chöre weltlichen Inhaltes mit 1405 Stimmen; d) die angekauften 72 Stimmen; zusammen 3005 Stimmen; e) 13 Hefte Partituren; f) ein neues Harmonium.

## 3. Geographisches Cabinet.

Custos: Professor Dr. Otto Adamek.

## Ankauf.

Von Spruner-Bretschneider, Historischer Wandatlas; Gotha, Perthes; 4. Aufl. 1894; Nr. 8, 9, 10. Spezialkarten der Steiermark, Z. 16, coll. 13 u. 14; Z. 17, coll. 10, 11, 12 u. 13. — W. Kubitschek, Sammlung galvanoplastischer Abdrücke antiker Münzen, 32 Stücke. — Langls Bilder zur Geschichte: Walhalla, Bavaria, Ruhmeshalle. — Diapositive, 20 Stücke (10 Gegenstände der antiken Kunst, 10 Landschaften darstellend).

## Geschenke.

„Bilderbogen für Schule und Haus“, Spenderin ist die Centraldirection der k. k. Schulbücherverläge in Wien. — Eine Anzahl von Münzen. Geber sind die Schüler Russ (I. b), Johann Matel (III. b), Fritsch (IV. b), Busbach, Ichon, Schlagenhausen, Steyrer (VI.), Brandner, Griss, Marchel, Mell, Stark und Streißler (VIII.). — Eine Zeittafel der Weltgeschichte. Leipzig, Wien, 3. Aufl., 1897. — Dem geographischen Museum spendete der Octavaner Pacher 2 Klöppel und 1 Klöppelmuster.

Die Übersicht über den Stand der Münzsammlung, ferner das Verzeichnis der das geographische Museum bildenden Gegenstände soll der Bericht über das Schuljahr 1898/99 bieten.

(A. v. S. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.)

## Stand der Sammlung:

6 Planigloben; 46 Wandkarten, welche physikalische Geographie betreffen; 13 Wandkarten, welche politische oder ethnographische Verhältnisse darstellen; 51 Wandkarten für den geschichtlichen Unterricht; 67 Bilder für den geographischen, 140 für den geschichtlichen Unterricht; 5 Reliefkarten; 3 Panoramen; 1 Globus; 16 Spezialkarten (Steiermark); 1 Zeittafel; 20 Diapositive.

## 4. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Custos: Prof. Adam Wapienik.

Unverändert.

## Stand der Sammlung:

Einrichtungsgegenstände und Utensilien 44, Werkzeuge 93, Chemie 150, Mechanik 202, Akustik 64, Optik 110, Wärmelehre 36, Elektrizität und Magnetismus 176, Astronomie 4, Geometrie 7. Im ganzen 886 Stücke.

## 5. Naturhistorisches Cabinet.

Custos: Prof. Dr. Franz Standfest.

## a) Ankauf.

Gestopfte Thiere: *Herpestes griseus*, *Pelias berus*, *Hyla arborea*, *Perca fluviatilis*.  
 Spiritus-Präparate: *Dactylopterus volitans*, *Cobitis fossilis*, *Protopterus aethiopicus*, *Raja punctata*, *Clio borealis*, *Termes bellicosus* (großes Tableau aller Entwicklungsformen), *Hormiphora plumosa*.

## b) Geschenke.

Vom Schüler der VI. Cl. Karl Machan: Versteinerungen aus dem Grazer Devon.  
 — Vom Schüler der VI. Cl. Felix Koenig: ein Hühnerfuß mit fünf Zehen.  
 — Vom Schüler der IV. Cl. b Emil Hoffmann: ein großer Buchenschwamm.  
 — Vom Schüler der IV. Cl. b Ernst Klusemann: Rutil von St. Martin bei Voitsberg.  
 — Vom Schüler der III. Cl. a Hans Färber: ein großer Buchenschwamm.  
 — Vom Schüler der III. Cl. a Ferdinand Knaffl: Bergkrystall, Bleiglanz, Pyrit, gelber Baryt.  
 — Vom Schüler der III. Cl. a Egon R. v. Pistor: Eisenblüte.  
 — Vom Schüler der II. Cl. a Herbert Hubl: ein kleines Krokodil in Spiritus.  
 — Vom Schüler der II. Cl. a Martin Jelovšek: ein Blutegel.  
 — Vom Schüler der II. Cl. a Hans Schreiner: eine ausgestopfte Brillenschlange.  
 — Vom Schüler der II. Cl. a Georg Weber: Schnauze des Sägehais.  
 — Vom Schüler der I. Cl. b Theodor Birnbacher: *Nucifraga caryocatactes*.  
 — Vom Schüler der I. Cl. b Hugo Robič: *Columba domestica*.

## Stand der Sammlung in Stücken:

a) Zoologische Sammlung: Skelette und Skelettheile 64, Spiritus-Präparate 381, gestopfte Thiere 273, Trocken-Präparate 116, Molluskenschalen 215, zool. mikroskop. Präparate 204, zoopaläontologische Sammlung 175, Modelle 41; b) Botanische Sammlung: Fascikel getrockneter Pflanzen 21, Hölzer 37, botanische Modelle 40, fossile Pflanzen 13, bot. mikroskop. Präparate 130; c) Mineralogische Sammlung: Mineralien 1207, Krystallmodelle 229; d) Petrographische Sammlung: Gesteine 175, Dünnschliffe 16; e) Abbildungen 591; f) Wissenschaftl. Instrumente 58; g) Werkzeuge 29.

## 6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Custos: Prof. Ludwig Ritter v. Kurz.

## a) Ankauf.

34 elementare Holzmodelle (Combinationsmodelle) vom Mechaniker Franz Steflitschek in Wien. — 5 Gipsmodelle kunstgewerblicher Objecte mit Material-Imitation und zwar: romanischer Kelch, römisches Lämpchen, römische Kanne, Renaissancegefäß ohne Henkel und Steinzeugkrug mit Henkel vom k. k. Museum für Kunst und Industrie in Wien. — Josef R. v. Storck: Figurale Vorlageblätter für den Zeichenunterricht an Gymnasien u. s. w. (1. Lieferung, 4 Blätter).

b) *Geschenke.*

6 Gipsmodelle mit Bemalung und Material-Imitation, und zwar: Muschel mit Voluten, Renaissance-Schild, zwei bemalte jonische Blattwellen, ein bronzenes Füllungsornament mit Cartouche, ein Füllungsornament von einem Holzmöbel vom Fachlehrer. — A. Andèl, Das geometrische Ornament (40 Blätter mit Text) vom Herrn Siegm. Brettnner, stud. jur.

## Stand der Sammlung:

Geräthe 223, Drahtmodelle 57, elementare und architektonische Holzmodelle 96, architektonische Gipsmodelle 64, ornamentale Gipsmodelle 122, figurale Gipsmodelle 74 Stücke, Vorlagen und Hilfswerke 2555 Blätter und 11 Bände. Zusammen 3202 Stücke.

## 7. Turn- und Spielgeräte.

Custos: Turnlehrer Kurt Kohl.

*Ankauf.*

1 Reckstange von Stahl sammt den dazu gehörigen 2 Bolzen, 1 Wandverkleidung aus Lärchenholz zum Schutze der Mauern, 1 Eckverkleidung aus Holz zum Anlehnen der Stangen, 1 Fenstervorhang sammt Zugvorrichtung.

Stand der Turngeräte und Einrichtung des Ankleideraumes: 305 Stücke.

Der Stand der Spielgeräte blieb unverändert: 111 Stücke.

## V. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

In Befolgung des diesen Gegenstand betreffenden hohen Ministerial-Erlasses vom 15. September 1890, Z. 19.097, wandte sich der Berichterstatter an die Besitzer, beziehungsweise Pächter der verschiedenen Eislaufplätze und Bade-Anstalten, welche, in freundlicher Gewährung der an sie gestellten Bitten, den Schülern des hiesigen Gymnasiums bei Benützung obiger Anstalten gegen Vorweisung amtlicher Legitimationen eine bedeutende Ermäßigung zugestanden, wofür dem hohen Landes-Ausschusse (Landes-Turnhalle), dem löbl. Gemeinderathe (Hilmtsch), den Herren L. Förster, J. Hutter, K. Egger, J. Kober und A. Kodella hiemit an dieser Stelle zugleich der beste Dank der Anstalt ausgesprochen sei.

Der Eifer, mit dem die Gymnasial-Jugend infolge der verringerten Kosten nunmehr während des Winters dem Schlittschuhlaufen und während des Sommers dem Baden und Schwimmen oblag, übte sichtlich einen günstigen Einfluss auf die Kräftigung ihres Körpers und ihrer Gesundheit aus.

**Turnen und Jugendspiele:** Der zufolge Ministerial-Erlasses vom 19. Juli 1893, Z. 312, in allen Classen obligate Turnunterricht fördert mächtig die physische Ausbildung der Jugend.

Der von der Anstalt in der Leonhardstraße Nr. 53 gepachtete Spielplatz konnte nur bis 2. October benützt werden, da der Mietvertrag vom Eigenthümer gelöst wurde. Leider gelang es trotz unablässigen und emsigen Nachforschens von Seite der Direction und des Turnlehrers nicht, einen in Hinsicht auf seine Beschaffenheit und Entfernung von der Anstalt passenden Spielplatz zu einem erschwinglichen Preise ausfindig zu machen, und deshalb musste der Unterricht ganz im Turnsaale abgehalten werden. Die Folge davon war, dass von den volksthümlichen und Jugendspielen gänzlich abgesehen werden mussten und die Turnspiele nur insoweit vorgenommen wurden, als es der Raum gestattete.

Welchen Vortheil der obligate Turn-Unterricht für die Schüler der Anstalt bedeutet, das beweisen am überzeugendsten und sprechendsten die ganz erheblichen Fortschritte der Schülerleistungen in den einzelnen Übungsarten; die hier folgende Tabelle führt die Classen-Ergebnisse an, welche am Ende des ersten und zweiten Semesters aufgenommen wurden; die dabei erzielten besten Leistungen sind fett gedruckt. Dazu sei noch bemerkt, dass das Armwippen im Stütz in den unteren Classen niemals und in den mittleren nur im gemischten Stütz geübt worden ist.

| Classe | Semester | Armbeugen und -strecken im Stütz (Barren) |                | Armbeugen und -strecken im Hang (Reck) |                | Felgaufschwung, Reck kopfhoch | Hochsprung mit Anlauf in cm |              | Weitsprung mit Anlauf in cm |              |
|--------|----------|---|----------------|--|----------------|-------------------------------|-----------------------------|--------------|-----------------------------|--------------|
|        |          | Durchschnitt                              | beste Leistung | Durchschnitt                           | beste Leistung |                               | Procent der Schüler         | Durchschnitt | beste Leistung              | Durchschnitt |
| I. a   | 1.       | 1·7                                       | 11             | 2·1                                    | 8              | 39                            | 91                          | 125          | 253                         | 340          |
|        | 2.       | 2·3                                       | 18             | 3·3                                    | 16             | 39                            | 96                          | 130          | 269                         | 340          |
| I. b   | 1.       | 1·5                                       | 12             | 2·0                                    | 9              | 40                            | 92                          | 115          | 258                         | 340          |
|        | 2.       | 2·0                                       | 15             | 2·6                                    | 10             | 39                            | 95                          | 115          | 264                         | 340          |
| II. a  | 1.       | 2·7                                       | 13             | 3·8                                    | 17             | 61                            | 94                          | 135          | 288                         | 400          |
|        | 2.       | 4·1                                       | <b>23</b>      | 4·8                                    | 19             | 63                            | 102                         | 145          | 296                         | 420          |
| II. b  | 1.       | 3·1                                       | 10             | 4·4                                    | 21             | 54                            | 97                          | 135          | 282                         | 390          |
|        | 2.       | 3·5                                       | 14             | 5·5                                    | <b>30</b>      | 59                            | 99                          | 140          | 294                         | 380          |
| III. a | 1.       | 3·7                                       | <b>23</b>      | 4·0                                    | 12             | 56                            | 97                          | 125          | 299                         | 380          |
|        | 2.       | 3·9                                       | 21             | 4·3                                    | 12             | 62                            | 103                         | 135          | 301                         | 380          |
| III. b | 1.       | 3·4                                       | 14             | 3·0                                    | 13             | 58                            | 94                          | 135          | 292                         | 380          |
|        | 2.       | 2·9                                       | 11             | 4·1                                    | 10             | 56                            | 105                         | 125          | 294                         | 380          |
| IV. a  | 1.       | 4·2                                       | 19             | 5·4                                    | 13             | 85                            | 112                         | 145          | 324                         | 390          |
|        | 2.       | 4·6                                       | 22             | 6·9                                    | 16             | 85                            | 117                         | 145          | 336                         | 410          |
| IV. b  | 1.       | 5·1                                       | 17             | 6·2                                    | 22             | 80                            | 113                         | 145          | 324                         | 390          |
|        | 2.       | 6·4                                       | 18             | 7·5                                    | 22             | 83                            | 115                         | 145          | 322                         | 400          |
| V.     | 1.       | 4·7                                       | 17             | 6·7                                    | 15             | 89                            | 114                         | 155          | 325                         | 460          |
|        | 2.       | 6·4                                       | 20             | 7·9                                    | 16             | <b>97</b>                     | 118                         | 160          | 342                         | 460          |
| VI.    | 1.       | 5·8                                       | <b>23</b>      | 6·1                                    | 15             | 88                            | 124                         | <b>160</b>   | 352                         | 430          |
|        | 2.       | 5·5                                       | 21             | 6·3                                    | 14             | 95                            | 123                         | 160          | 351                         | 410          |
| VII.   | 1.       | <b>9·0</b>                                | 22             | <b>10·8</b>                            | <b>25</b>      | <b>97</b>                     | 123                         | 155          | <b>365</b>                  | 440          |
|        | 2.       | <b>10·6</b>                               | <b>23</b>      | <b>11·6</b>                            | <b>30</b>      | <b>97</b>                     | 129                         | <b>170</b>   | <b>377</b>                  | <b>490</b>   |
| VIII.  | 1.       | 8·0                                       | 19             | 9·2                                    | 18             | 92                            | <b>130</b>                  | <b>160</b>   | <b>365</b>                  | <b>460</b>   |
|        | 2.       | 8·1                                       | 16             | 9·5                                    | 21             | 92                            | <b>134</b>                  | 160          | 354                         | 460          |

Wie alljährlich unternahmen auch heuer die Professoren mit ihren Schülern wiederholt Ausflüge in die nähere und entferntere Umgebung der Stadt.

Die Conferenz, betreffend die Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend, wurde am 14. December 1897 abgehalten.

Während der täglichen Unterrichts-Unterbrechungen um 10 und 11 Uhr vormittags wurden die Schüler, wenn die Witterung es gestattete, in den Hof des Gymnasial-Gebäudes gelassen, wo sie sich in munterster Weise herumtrieben.

## VI. Statistik der Schüler.

|                                      | I.  |                 | II. |    | III.            |    | IV. |                 | V. | VI.             | VII. | VIII. | Zu-<br>sammen    |
|--------------------------------------|-----|-----------------|-----|----|-----------------|----|-----|-----------------|----|-----------------|------|-------|------------------|
|                                      | a   | b               | a   | b  | a               | b  | a   | b               |    |                 |      |       |                  |
| <b>I. Zahl der Schüler.</b>          |     |                 |     |    |                 |    |     |                 |    |                 |      |       |                  |
| Zu Ende 1896/7 . . . . .             | 45  | 44              | 40  | 34 | 31              | 31 | 25  | 26              | 53 | 41              | 31   | 31    | 432              |
| Zu Anfang 1897/8 . . . . .           | 63* | 63              | 46  | 43 | 40              | 34 | 31  | 35              | 47 | 56              | 45   | 32    | 535              |
| Während d. Schuljahres eingetreten   | —   | —               | 1   | 2  | 1               | —  | 1   | 2**             | —  | —               | —    | —     | 7                |
| Im ganzen also aufgenommen . . .     | 63  | 63              | 47  | 45 | 41              | 34 | 32  | 37              | 47 | 56              | 45   | 32    | 542              |
| Darunter:                            |     |                 |     |    |                 |    |     |                 |    |                 |      |       |                  |
| Neu aufgenommen und zwar:            |     |                 |     |    |                 |    |     |                 |    |                 |      |       |                  |
| aufgestiegen . . . . .               | 59  | 61              | 5   | 4  | 5               | 3  | 3   | 1               | 4  | 7               | 6    | 2     | 160              |
| Repetenten . . . . .                 | 2   | —               | —   | —  | 1               | 3  | 5   | 3               | 1  | 3               | —    | —     | 18               |
| Wieder aufgenommen und zwar:         |     |                 |     |    |                 |    |     |                 |    |                 |      |       |                  |
| aufgestiegen . . . . .               | —   | —               | 39  | 37 | 33              | 28 | 23  | 31              | 41 | 46              | 37   | 29    | 344              |
| Repetenten . . . . .                 | 2   | 2               | 3   | 4  | 2               | —  | 1   | 2               | 1  | —               | 2    | 1     | 20               |
| Während d. Schuljahres ausgetreten   | 16  | 22              | 3   | 6  | 3               | 8  | 5   | 3               | 8  | 1               | 4    | 2     | 81               |
| Schülerzahl zu Ende 1897/8 . . . .   | 47  | 41              | 44  | 39 | 38              | 26 | 27  | 34              | 39 | 55              | 41   | 30    | 461              |
| Darunter öffentliche Schüler . . .   | 47  | 40              | 44  | 39 | 37              | 26 | 27  | 32              | 39 | 53              | 41   | 30    | 455              |
| Privatisten . . . . .                | —   | 1               | —   | —  | 1               | —  | —   | 2               | —  | 2               | —    | —     | 6                |
|                                      | 47  | 40 <sup>1</sup> | 44  | 39 | 37 <sup>1</sup> | 26 | 27  | 32 <sup>2</sup> | 39 | 53 <sup>2</sup> | 41   | 30    | 455 <sup>5</sup> |
| <b>2. Geburtsort (Vaterland).***</b> |     |                 |     |    |                 |    |     |                 |    |                 |      |       |                  |
| Graz . . . . .                       | 25  | 21              | 21  | 17 | 17              | 12 | 4   | 9               | 13 | 17 <sup>2</sup> | 20   | 12    | 188 <sup>2</sup> |
| Steiermark außer Graz . . . . .      | 15  | 15 <sup>1</sup> | 13  | 10 | 12 <sup>1</sup> | 11 | 19  | 13 <sup>1</sup> | 13 | 18              | 12   | 14    | 165 <sup>3</sup> |
| Österreich unter der Enns . . . . .  | 3   | —               | 2   | 1  | 3               | 2  | 3   | 1               | 1  | 4               | 4    | 1     | 25               |
| " ob der Enns . . . . .              | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | 0 <sup>1</sup>  | 1  | —               | 1    | 1     | 3 <sup>1</sup>   |
| Salzburg . . . . .                   | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | —                |
| Kärnten . . . . .                    | —   | 1               | 1   | 4  | 2               | —  | —   | 1               | 3  | —               | 2    | —     | 14               |
| Krain . . . . .                      | 1   | 1               | 1   | 1  | —               | —  | —   | —               | 1  | 1               | —    | —     | 6                |
| Tirol . . . . .                      | —   | —               | 1   | 2  | —               | —  | —   | 1               | 1  | 2               | —    | —     | 7                |
| Küstenland . . . . .                 | 1   | —               | 1   | 1  | —               | 1  | —   | 1               | 2  | —               | —    | 1     | 8                |
| Dalmatien . . . . .                  | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | 1               | —  | 1               | —    | —     | 2                |
| Böhmen . . . . .                     | —   | —               | —   | —  | 1               | —  | —   | —               | —  | 2               | —    | —     | 3                |
| Mähren . . . . .                     | 2   | —               | —   | 1  | —               | —  | —   | —               | 2  | —               | —    | —     | 5                |
| Schlesien . . . . .                  | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | 1               | —  | 1               | —    | —     | 2                |
| Galizien . . . . .                   | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | 2               | 1    | —     | 3                |
| Bukowina . . . . .                   | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | —                |
| Ungarn . . . . .                     | —   | 1               | 1   | 1  | 2               | —  | —   | 1               | 2  | 3               | 1    | —     | 12               |
| Kroatien . . . . .                   | —   | —               | —   | —  | —               | —  | 1   | —               | —  | 2               | —    | —     | 3                |
| Bosnien . . . . .                    | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | 1     | 1                |
| Deutsches Reich . . . . .            | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | 3               | —  | —               | —    | —     | 3                |
| Schweiz . . . . .                    | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | —                |
| Italien . . . . .                    | —   | 1               | 1   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | 2                |
| Frankreich . . . . .                 | —   | —               | —   | 1  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | 1                |
| Russland . . . . .                   | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | —                |
| Türkei . . . . .                     | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | —                |
| Ägypten . . . . .                    | —   | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | —                |
| Amerika . . . . .                    | —   | —               | 2   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | 2                |
| Summe . . . . .                      | 47  | 40 <sup>1</sup> | 44  | 39 | 37 <sup>1</sup> | 26 | 27  | 32 <sup>2</sup> | 39 | 53 <sup>2</sup> | 41   | 30    | 455 <sup>5</sup> |

\* Davon trat ein Schüler vor Beginn des Schuljahres aus.

\*\* Davon ein Schüler aus der IV a und ein Schüler aus der V. über- bzw. zurückgetreten.

\*\*\* Die rechts oben stehenden Zahlen beziehen sich auf die Privatisten.

|   | I. |                 | II. |    | III.            |    | IV. |                 | V. | VI.             | VII. | VIII. | Zu-<br>sammen    |
|---|----|-----------------|-----|----|-----------------|----|-----|-----------------|----|-----------------|------|-------|------------------|
|   | a  | b               | a   | b  | a               | b  | a   | b               |    |                 |      |       |                  |
| <b>3. Muttersprache.</b>                                |    |                 |     |    |                 |    |     |                 |    |                 |      |       |                  |
| Deutsch . . . . .                                       | 45 | 37 <sup>1</sup> | 40  | 39 | 37 <sup>1</sup> | 24 | 26  | 29 <sup>2</sup> | 38 | 52 <sup>2</sup> | 40   | 30    | 437 <sup>6</sup> |
| Slovenisch . . . . .                                    | 1  | 1               | 1   | —  | —               | —  | 1   | 2               | —  | —               | —    | —     | 6                |
| Czecho-slavisch . . . . .                               | —  | —               | —   | —  | —               | 1  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | 1                |
| Serbo-kroatisch . . . . .                               | —  | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | —                |
| Polnisch . . . . .                                      | —  | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | —                |
| Magyarisch . . . . .                                    | —  | 1               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | 1  | 1               | —    | —     | 3                |
| Italienisch . . . . .                                   | 1  | 1               | 1   | —  | —               | 1  | —   | 1               | —  | —               | 1    | —     | 6                |
| Englisch <sup>1</sup> . . . . .                         | —  | —               | 2   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | 2                |
| Summe . . . . .   | 47 | 40 <sup>1</sup> | 44  | 39 | 37 <sup>1</sup> | 26 | 27  | 32 <sup>2</sup> | 39 | 53 <sup>2</sup> | 41   | 30    | 455 <sup>6</sup> |
| <b>4. Religionsbekenntnis.</b>                          |    |                 |     |    |                 |    |     |                 |    |                 |      |       |                  |
| Katholisch des lat. Ritus . . . . .                     | 43 | 34 <sup>1</sup> | 41  | 30 | 35 <sup>1</sup> | 23 | 26  | 29 <sup>2</sup> | 37 | 48 <sup>2</sup> | 35   | 29    | 410 <sup>6</sup> |
| „ „ griech. „ . . . . .                                 | —  | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | —                |
| Evangelisch A. C. . . . .                               | 3  | 1               | 3   | 4  | 1               | —  | 1   | 3               | 1  | 4               | 4    | —     | 25               |
| „ „ H. C. . . . .                                       | —  | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | —                |
| Israelitisch . . . . .                                  | —  | 5               | —   | 5  | 1               | 3  | —   | —               | 1  | 1               | 2    | 1     | 19               |
| Confessionslos . . . . .                                | 1  | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | 1                |
| Summe . . . . .   | 47 | 40 <sup>1</sup> | 44  | 39 | 37 <sup>1</sup> | 26 | 27  | 32 <sup>2</sup> | 39 | 53 <sup>2</sup> | 41   | 30    | 455 <sup>6</sup> |
| <b>5. Lebensalter.</b>                                  |    |                 |     |    |                 |    |     |                 |    |                 |      |       |                  |
| 11 Jahre . . . . .                                      | 11 | 17              | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | 28               |
| 12 „ . . . . .  | 15 | 15              | 14  | 13 | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | 57               |
| 13 „ . . . . .  | 12 | 8 <sup>1</sup>  | 12  | 13 | 10              | 5  | —   | —               | —  | —               | —    | —     | 60 <sup>1</sup>  |
| 14 „ . . . . .  | 8  | —               | 14  | 7  | 15              | 13 | 2   | 7               | —  | —               | —    | —     | 66               |
| 15 „ . . . . .  | —  | —               | 4   | 4  | 7 <sup>1</sup>  | 5  | 13  | 14              | 12 | —               | —    | —     | 59 <sup>1</sup>  |
| 16 „ . . . . .  | 1  | —               | —   | 2  | 2               | 2  | 9   | 8 <sup>2</sup>  | 18 | 8 <sup>1</sup>  | —    | —     | 50 <sup>3</sup>  |
| 17 „ . . . . .  | —  | —               | —   | —  | 3               | 1  | 3   | 3               | 7  | 23 <sup>1</sup> | 18   | —     | 58 <sup>1</sup>  |
| 18 „ . . . . .  | —  | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | 1  | 14              | 12   | 9     | 36               |
| 19 „ . . . . .  | —  | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | 1  | 7               | 4    | 10    | 22               |
| 20 „ . . . . .  | —  | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | 1               | 4    | 7     | 12               |
| 21 „ . . . . .  | —  | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | 3    | 3     | 6                |
| 22 „ . . . . .  | —  | —               | —   | —  | —               | —  | —   | —               | —  | —               | —    | 1     | 1                |
| Summe . . . . .   | 47 | 40 <sup>1</sup> | 44  | 39 | 37 <sup>1</sup> | 26 | 27  | 32 <sup>2</sup> | 39 | 53 <sup>2</sup> | 41   | 30    | 455 <sup>6</sup> |
| <b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>                 |    |                 |     |    |                 |    |     |                 |    |                 |      |       |                  |
| Ortsangehörige . . . . .                                | 37 | 26              | 36  | 37 | 21 <sup>1</sup> | 22 | 14  | 26 <sup>2</sup> | 29 | 35 <sup>2</sup> | 29   | 23    | 335 <sup>5</sup> |
| Auswärtige . . . . .                                    | 10 | 14 <sup>1</sup> | 8   | 2  | 16              | 4  | 13  | 6               | 10 | 18              | 12   | 7     | 120 <sup>1</sup> |
| Summe . . . . .   | 47 | 40 <sup>1</sup> | 44  | 39 | 37 <sup>1</sup> | 26 | 27  | 32 <sup>2</sup> | 39 | 53 <sup>2</sup> | 41   | 30    | 455 <sup>6</sup> |
| <b>7. Classification.</b>                               |    |                 |     |    |                 |    |     |                 |    |                 |      |       |                  |
| a) Zu Ende d. Schuljahres 1897/8                        |    |                 |     |    |                 |    |     |                 |    |                 |      |       |                  |
| I. Fortgangsschule mit Vorzug . . . . .                 | 6  | 5               | 6   | 7  | 4               | 4  | 4   | 3               | 2  | 10              | 8    | 3     | 62               |
| I. „ „ „ . . . . .                                      | 33 | 26 <sup>1</sup> | 25  | 30 | 25              | 14 | 16  | 27 <sup>2</sup> | 22 | 34 <sup>2</sup> | 24   | 24    | 300 <sup>5</sup> |
| Zu einer Wiederholungsprüfung zu-<br>gelassen . . . . . | 2  | 6               | 5   | 1  | 2 <sup>1</sup>  | 1  | 6   | 1               | 3  | 2               | 6    | 2     | 37 <sup>1</sup>  |
| II. Fortgangsschule . . . . .                           | 5  | 3               | 7   | 1  | 3               | 4  | 1   | 1               | 10 | 3               | 2    | —     | 40               |
| III. „ „ „ . . . . .                                    | 1  | —               | —   | —  | 2               | 2  | —   | —               | 1  | —               | —    | 1     | 7                |
| Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen . . . . .          | —  | —               | 1   | —  | 1               | 1  | —   | —               | 1  | 4               | 1    | —     | 9                |
| Summe . . . . .   | 47 | 40 <sup>1</sup> | 44  | 39 | 37 <sup>1</sup> | 26 | 27  | 32 <sup>2</sup> | 39 | 53 <sup>2</sup> | 41   | 30    | 455 <sup>6</sup> |

|  | I.   |      | II.             |      | III. |     | IV.  |                 | V.              | VI.  | VII. | VIII. | Zu-<br>sammen    |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
|--|------|------|-----------------|------|------|-----|------|-----------------|-----------------|------|------|-------|------------------|----|----|---|----|----|---|----|-----|----|
|  | a    | b    | a               | b    | a    | b   | a    | b               |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| b) Nachtrag zum Schuljahre 1896/7.                                   |      |      |                 |      |      |     |      |                 |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Wiederholungsprüfungen<br>waren bewilligt . . . . .                  | 4    | 5    | 4               | 5    | 4    | 1   | 4    | 1               | 4               | 1    | 4    | 3     | 40               |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Entsprohen haben . . . . .   | 4    | 5    | 4               | 4    | 4    | 1   | 1    | 1               | 4               | 1    | 2    | 2     | 33               |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Nicht entsprochen haben<br>(oder nicht erschienen<br>sind) . . . . . | —    | —    | —               | 1    | —    | —   | 3    | —               | —               | —    | 2    | 1     | 7                |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Nachtragsprüfungen waren<br>bewilligt . . . . .                      | —    | 2    | 1               | 1    | 1    | —   | 1    | —               | 2               | —    | —    | —     | 8                |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Entsprohen haben . . . . .   | —    | —    | —               | —    | 1    | —   | —    | —               | —               | —    | —    | —     | 1                |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Nicht entsprochen haben<br>Nicht erschienen sind . . . . .           | —    | 2    | 1               | 1    | —    | —   | 1    | —               | 2               | —    | —    | —     | 7                |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Demnach ist das Ergeb-<br>nis für 1896/7                             |      |      |                 |      |      |     |      |                 |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| I. Fortgangsl. m. Vorzug   | 4    | 5    | 6               | 6    | 4    | 6   | 1    | 7               | 8               | 10   | 5    | 4     | 66               |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| I. " . . . .   | 37   | 33   | 27 <sup>1</sup> | 22   | 25   | 24  | 20   | 16              | 39 <sup>1</sup> | 29   | 24   | 26    | 322 <sup>2</sup> |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| II. " . . . .  | 3    | 4    | 5               | 4    | 2    | 1   | 3    | 2 <sup>1</sup>  | 2               | 1    | 2    | 1     | 30 <sup>1</sup>  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| III. " . . . .   | 1    | —    | —               | 1    | —    | —   | —    | —               | 1               | —    | —    | —     | 3                |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Ungeprüft blieben . . . . .  | —    | 2    | 1               | 1    | —    | —   | 1    | —               | 2               | —    | —    | —     | 7                |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Summe . . . . .  | 45   | 44   | 39 <sup>1</sup> | 34   | 31   | 31  | 25   | 25 <sup>1</sup> | 52 <sup>1</sup> | 40   | 31   | 31    | 428 <sup>3</sup> |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| <b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>                                |      |      |                 |      |      |     |      |                 |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Das Schulgeld zu zahlen<br>waren verpflichtet:                       |      |      |                 |      |      |     |      |                 |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Im I. Semester . . . . .   | *    | 52   | * 26            | 34   | 22   | 19  | * 12 | 15              | 19              | 31   | * 20 | * 15  | 311              |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| " II. " . . . .  | 33   | 27   | 23              | 29   | 22   | 21  | 13   | 22              | 24              | 31   | 24   | 12    | 281              |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
|  | *    | *    | *               | *    | *    | *   | *    | *               | *               | *    | *    | *     |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Zur Hälfte waren befreit:  |      |      |                 |      |      |     |      |                 |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Im I. Semester . . . . .   | —    | —    | —               | —    | 1    | 1   | —    | —               | —               | —    | —    | —     | 2                |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| " II. " . . . .  | —    | —    | —               | —    | 2    | —   | —    | —               | —               | —    | —    | —     | 2                |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Ganz befreit waren:  |      |      |                 |      |      |     |      |                 |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Im I. Semester . . . . .   | 16   | 11   | 20              | 9    | 18   | 14  | 19   | 21              | 28              | 25   | 25   | 17    | 223              |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| " II. " . . . .  | 25   | 23   | 22              | 16   | 16   | 11  | 17   | 12              | 21              | 25   | 19   | 18    | 225              |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Das Schulgeld betrug:  |      |      |                 |      |      |     |      |                 |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Im I. Semester . . . fl.   | 840  | 800  | 500             | 680  | 450  | 370 | 220  | 300             | 380             | 620  | 380  | 280   | 5820             |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| " II. " . . . fl.  | 600  | 480  | 420             | 540  | 420  | 380 | 220  | 420             | 420             | 620  | 440  | 240   | 5200             |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
|  |      |      | **              | **   |      |     |      |                 |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Zusammen . . . fl.   | 1440 | 1280 | 920             | 1220 | 870  | 750 | 440  | 720             | 800             | 1240 | 820  | 520   | 11020            |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Die Aufnahmeaxten betragen   |      |      |                 |      |      |     |      |                 |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| fl.  | 128  | 10   | 123             | 90   | 10   | 50  | 8    | 40              | 12              | 60   | 16   | 30    | 10               | 50 | 21 | — | 12 | 60 | 4 | 20 | 367 | 50 |
| Die Lehrmittelbeiträge be-<br>trugen . . . . . fl.                   |      |      |                 |      |      |     |      |                 |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
|  | 63   | 63   | 47              | 45   | 41   | 34  | 32   | 35              | 47              | 56   | 45   | 32    | 540              |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
| Die Taxen für Zeugnis-<br>duplicate betragen . fl.                   |      |      |                 |      |      |     |      |                 |                 |      |      |       |                  |    |    |   |    |    |   |    |     |    |
|  | —    | 2    | 4               | —    | 2    | —   | 4    | —               | —               | —    | —    | 12    | 24               |    |    |   |    |    |   |    |     |    |

† Darunter 1 Schüler, dem mit h. L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. Juli 1897, Z. 5072, nachträglich eine Wiederholungsprüfung bewilligt worden war.

\* Davon sind vor der Schulgeldzahlung ausgetreten: im I. Semester aus I.a 4, I.b 12, II.a 1, III.b 1, IV.a 1, VII. 1, VIII. 1; im 2. Semester aus I.a 3, I.b 3, II.a 1, II.b 1, III.a 2, III.b 2, IV.a 2, IV.b 1, V. 3, VII. 2.

\*\* Je 1 Schüler hat das Schulgeld in Klagenfurt, bezw. Görz gezahlt.

\*\*\* 2 Schüler, die krankheitshalber die ihnen 1897 bewilligte Nachtragsprüfung nicht ablegen konnten, zahlten keine Aufnahmeaxte.

| 9. Besuch d. Unterr. in<br>den relativ-obligaten u.<br>nicht obligaten Gegen-<br>ständen. | I. |    | II.    |     | III. |   | IV. |     | V.  | VI.  | VII. | VIII. | Zu-<br>sammen |  |
|---|----|----|--------|-----|------|---|-----|-----|-----|------|------|-------|---------------|--|
|   | a  | b  | a      | b   | a    | b | a   | b   |     |      |      |       |               |  |
| Evangelische Religion . .   | 3  | 1  | 3      | 4   | 1    | — | 1   | 3   | 1   | 4    | 4    | —     | 25            |  |
| Israelitische Religion . .  | —  | 5  | —      | 5   | 1    | 3 | —   | —   | 1   | 1    | 2    | 1     | 19            |  |
| Zweite Landesspr. (slov.)   |    |    |        |     |      |   |     |     |     |      |      |       |               |  |
| I. Curs . . . . .   | 1  | 1  | 2      | —   | —    | — | 2   | —   | —   | 2    | 1    | —     | 9             |  |
| II. „ . . . . .   | —  | —  | —      | —   | —    | — | 1   | 2   | —   | 4    | 4    | —     | 11            |  |
| Kalligraphie . . . . .  | 11 | 7  | 2      | 5   | —    | — | —   | —   | —   | —    | —    | —     | 25            |  |
| Freihandzeichnen . . . .  | —  | —  | —      | —   | 2    | 6 | 6   | 6   | 9   | 5    | 2    | 1     | 37            |  |
| Französische Sprache . . .  | —  | —  | —      | —   | —    | — | 1   | 1   | 4   | 3    | 6    | 1     | 16            |  |
| Gesang:   |    |    |        |     |      |   |     |     |     |      |      |       |               |  |
| I. Abtheilung . . . . .   | 14 | 14 | —      | —   | —    | — | —   | —   | —   | —    | —    | —     | 28            |  |
| II. „ . . . . .   | —  | —  | 10     | 9   | 7    | 3 | 4   | 6   | —   | 4    | 1    | 2     | 46            |  |
| Stenographie:   |    |    |        |     |      |   |     |     |     |      |      |       |               |  |
| I. Curs . . . . .   | —  | —  | —      | —   | —    | — | 7   | 14  | 5   | —    | —    | —     | 26            |  |
| II. „ . . . . .   | —  | —  | —      | —   | —    | — | —   | —   | 12  | 6    | 2    | —     | 20            |  |
| Steiermärkische Geschichte  | —  | —  | —      | —   | —    | — | 2   | 3   | —   | —    | —    | —     | 5             |  |
| <b>10. Stipendien.</b>  |    |    |        |     |      |   |     |     |     |      |      |       |               |  |
| Anzahl der Stipendisten   |    |    |        |     |      |   |     |     |     |      |      |       |               |  |
| Im I. Semester . . . . .  | —  | —  | 1      | 1   | 1    | — | 2   | 1   | 5   | 7    | 4    | 5*    | 27            |  |
| „ II. „ . . . . .   | —  | —  | 1      | —   | 1    | — | 1   | 1   | 4   | 7    | 5    | 5     | 25            |  |
| Gesamtbetrag der Stipen-<br>dien:   |    |    |        |     |      |   |     |     |     |      |      |       |               |  |
| Im I. Sem. fl.  | —  | —  | 102.22 | 100 | 75   | — | 100 | 50  | 555 | 580  | 325  | 265   | 2152.22       |  |
| „ II. „ fl.   | —  | —  | 102.22 | —   | 75   | — | 50  | 50  | 375 | 580  | 345  | 245   | 1822.22       |  |
|   | —  | —  | 204.44 | 100 | 150  | — | 150 | 100 | 930 | 1160 | 670  | 510   | 3974.44       |  |

\* Davon genoss ein Schüler im I. Semester 2 Stipendien.

## VII. Verordnungen der Schulbehörde.

a) Kundgemacht im Verordnungsblatte des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht.

1. Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 30. August 1897, betreffend die Prüfungen der Candidaten des Gymnasial- und Realschul-Lehramtes.

2. Erlass des Ministers für Cultus und Unterricht vom 17. December 1897, Z. 26.715, betreffend das Verhältnis zwischen Schule und Haus und die Studentenquartiere der Mittelschüler:

1. Es ist wünschenswert, dass von den Lehrkörpern der Mittelschulen eine Belehrung für Kost- und Quartiergeber unter Berücksichtigung der besonderen localen Verhältnisse verfasst werde, in welcher Aufklärungen und Weisungen in sanitärer und moralisch-erzieherischer Richtung, insbesondere über das Zusammenwohnen der Schüler mit anderen Personen, über ihre Überwachung, über die Regelung der Zeit für Arbeit und Erholung derselben, namentlich über die Pflichten des Hauses gegenüber der Schule und Ähnliches gegeben werden.

Diese Instruction ist von der Landesschulbehörde nach gepflogenen Einvernehmen mit der Landesstelle als Landes-Sanitätsbehörde zu genehmigen und in Druck zu legen.

Ein Exemplar derselben ist zusammen mit der Haus- und Disciplinar-Ordnung der Schule in sicherer Art jedem verantwortlichen Aufseher seitens der Anstalt zu übermitteln. Ob eine Bestätigung des Empfanges dieser Documente etwa auf dem Nationale der Schüler erforderlich ist, muss dem Ermessen der Lehrkörper überlassen bleiben.

2. Die Disciplinar-Ordnung hat im Sinne des § 70, Punkt 3, des Organisations-Entwurfes die Bestimmung zu enthalten, dass dem Lehrkörper das Recht zusteht, wenn wohlbegründete Thatsachen einen Kost- oder Wohnort als gänzlich ungeeignet oder gar verderblich erscheinen lassen, die Änderung desselben von den Eltern oder deren Stellvertretern zu verlangen, oder wenn dem Verlangen nicht Rechnung getragen wird, den Schüler von der Anstalt auszuschließen.

3. Die Lehrkörper haben im Sinne der „Weisungen zur Führung des Schulates“ (Seite 47) sorgfältig darüber zu wachen, dass die Disciplinar-Vorschriften auch rücksichtlich ihrer Bestimmungen für das Verhalten der Schüler außerhalb der Schule allgemein beobachtet werden.

4. Die Anstalts-Directionen haben ein Verzeichnis geeigneter Kost- und Wohnhäuser anzulegen und dasselbe auf Verlangen den Eltern oder deren Stellvertretern zur Verfügung zu stellen, überhaupt aber denselben bei der Unterbringung ihrer Kinder rathend und belehrend zur Seite zu stehen.

5. Die Überwachung der Studenten-Quartiere in sanitätspolizeilicher Hinsicht fällt in den Wirkungskreis der Gemeinden, mit denen sich die Schulbehörden (Directionen) nöthigenfalls ins Einvernehmen zu setzen haben. Bezüglich der Beaufsichtigung der Studenten-Quartiere von Seite des Lehrkörpers wird auf die Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 25. August 1849, Z. 5619 (Marenzeller, Normalien-Sammlung I, Nr. 159) neuerdings aufmerksam gemacht.

6. Wo es nothwendig und ausführbar erscheint, wolle der k. k. Landesschulrath veranlassen, dass eine regelmäßig wiederkehrende Revision der Studenten-Quartiere oder eines Theiles derselben durch die Sanitätsorgane eingeleitet werde.

7. Die Errichtung von öffentlichen oder privaten Studenten-Convicten (Bursen) mit pädagogisch gebildeten Leitern an der Spitze verdient in aller Weise gefördert zu werden, insbesondere an solchen Orten, in welchen Wohnungsnoth herrscht. Letzterer Umstand muss auch bei der Entscheidung über die Zahl namentlich der in die I. Classe aufzunehmenden Schüler Gegenstand besonderer Vorsorge sein.

Desgleichen haben die Schulbehörden die Pflicht, bei der eventuellen Errichtung neuer Mittelschulen das Einvernehmen mit der betreffenden Gemeinde zu pflegen und nöthigenfalls darauf aufmerksam zu machen, dass das schwierige Bildungs- und Erziehungswerk einer Schule wesentlich von der Art abhängt, wie die Schüler häuslich untergebracht und überwacht werden können.

b) Mitgetheilt von der k. k. steiermärkischen Landesschulbehörde.

1. Erlass des k. k. L.-Sch.-R. vom 24. Juni 1897, Z. 3826: Die Direction wird beauftragt, sich in vorkommenden Fällen unmittelbar mit den Gemeindeärzten ins Einvernehmen zu setzen und sie zu ersuchen, sie mögen die erziehende Thätigkeit der Schule in der Richtung unterstützen, dass sie Schüler, welche häufig wegen angeblicher, oft nur vorgeschützter Krankheiten von der Schule wegbleiben, untersuchen und den Befund der Direction mittheilen; auch mögen sie über etwa wahrgenommene sittliche Gebrechen der Direction vertrauliche Mittheilung machen, um dieser sichere Anhaltspunkte zu weiterem Eingreifen zu bieten.

2. Erlass des k. k. L.-Sch.-R. vom 7. April 1898, Z. 2542, wodurch der Erlass des h. k. k. Min.-Erl. f. C. u. U. vom 30. März 1898, Z. 4471, mitgetheilt wird, dass im Sinne der Weisungen von der Bewilligung der Wiederholungsprüfung nur ein sparsamer Gebrauch gemacht werden dürfe.

## VIII. Maturitätsprüfungen.

### a) Im Sommertermine 1897.

Das Ergebnis der unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Hofrathes und o. ö. Universitäts-Professors Dr. Franz Ritter Krones von Marchland vom 7. bis 10. Juli 1897 abgehaltenen mündlichen Prüfung war folgendes: 3 öffentliche Schüler wurden für reif mit Auszeichnung, 21 öffentliche Schüler für reif, 4 öffentliche Schüler erhielten die Erlaubnis zu einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien, und zwar 1 aus Mathematik, 3 aus Physik. Drei Abiturienten waren wegen einer am Schlusse der Ferien abzulegenden Wiederholungsprüfung aus Mathematik mit dem mündlichen Theile der Maturitätsprüfung auf den Herbsttermin verwiesen worden.

### b) Im Herbsttermine 1897.

In demselben wurden die schriftlichen Prüfungen vom 16. bis 19. September abgehalten und hiebei folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cicero in Verrem lib. IV. § 99 und 100.

2. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische: Süpffe, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, 2. Th., bearbeitet von Rappold. Nr. 270 „Cicero mehr Vertheidiger als Ankläger“.

3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Xenophon, Hellenika IV. 2, 9–15 inclus.

4. Aus dem Deutschen: Der Ausspruch Grillparzers: „Gemeinsame Hilf' in gemeinsamer Noth — Hat Reiche und Staaten gegründet“ ist aus der Geschichte zu erweisen.

5. Aus der Mathematik:

$$a) \frac{1}{x} + \frac{1}{y} = \frac{1}{10}; \frac{10}{xy} = \frac{1}{72}.$$

b) Ein rechtwinkliges Dreieck zu construieren und zu berechnen, wenn die Summe  $s$  aus der Hypotenuse und einer Kathete und der der Kathete gegenüberliegende Winkel  $\alpha$  gegeben sind. Für die Berechnung sei  $s = 10^{\circ}58'$ ,  $\alpha = 38^{\circ}52'50''$ .

c) In einer gegebenen Kugel sei ein gerader Kegel beschrieben, welcher mit dem anliegenden Kugelabschnitte gleiches Volumen hat. Man berechne die Höhe des Kegels  $r = 312314$  cm.

Die mündliche Prüfung fand am 20. September unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landes-Schulinspectors Leopold Lampel statt. Bei derselben wurden von den 4 Schülern, welche eine Wiederholungsprüfung abzulegen hatten, 2 für reif erklärt, 2 auf ein Jahr reprobiert. Von den 3 Schülern, welche sich einer Semestralwiederholungsprüfung zu unterziehen hatten, bestanden 2 dieselbe. Von diesen wurde bei der Maturitätsprüfung 1 für reif erklärt, 1 auf ein Jahr zurückgewiesen. Von den 2 für den Herbsttermin zur Ablegung der Maturitätsprüfung dem hiesigen Gymnasium zugewiesenen Externisten war 1 vor derselben zurückgetreten, der andere wurde auf ein Jahr reprobiert.

Das Gesamtergebnis der Maturitätsprüfungen im Sommer- und Herbsttermine stellt sich demnach wie folgt:

|  | Interne<br>öffentl. Schüler | Externe<br>Privatschüler | Anmerkung |
|--|-----------------------------|--------------------------|-----------|
| Es meldeten sich   | 31                          | 2                        |           |
| Davon zurückgetreten   | —                           | 1                        |           |
| Zurückgewiesen wegen II. Fortgangs-<br>classen im Schuljahre | 1                           | —                        |           |
| Reif mit Auszeichnung  | 3                           | —                        |           |
| Reif   | 24                          | —                        |           |
| Zurückgewiesen auf ein Jahr                                  | 3                           | 1                        |           |
| Summe  | 31                          | 2                        |           |

Die in beiden Terminen für reif erklärten Schüler waren:

| Nr. | Namen                                   | Geburtsort                   | Geburts-Datum  | Dauer der Gymnasialstudien in Jahren | Künftiger Beruf |
|-----|---|------------------------------|----------------|--------------------------------------|-----------------|
| 1   | Angerholzer von Almburg Franz . . . . . | Marburg, Steiermark . .      | 25. Febr. 1879 | 8                                    | Forstwesen      |
| 2   | Bayer Hermann . . . . .                 | Leitmeritz, Böhmen . . .     | 7. Jän. 1879   | 8                                    | Jus             |
| 3   | Berger Hermann . . . . .                | Graz, Steiermark . . . . .   | 18. Aug. 1879  | 8                                    | Marine          |
| 4   | Bleichsteiner Anton . . . . .           | Graz, Steiermark . . . . .   | 21. Jän. 1879  | 8                                    | Medicin         |
| 5   | <b>Brell Heinrich*</b> . . . . .        | Sandhübel, Schlesien . . .   | 21. Dec. 1877  | 8                                    | Philosophie     |
| 6   | Fossil Karl . . . . .                   | Liezen, Steiermark . . . . . | 11. Juni 1878  | 9                                    | Jus             |
| 7   | v. Gräfenstein Fritz . . . . .          | Graz, Steiermark . . . . .   | 25. Juli 1878  | 8                                    | Jus             |
| 8   | Haim Josef . . . . .                    | Neuberg, Steiermark . . .    | 17. Jän. 1877  | 8                                    | Philosophie     |
| 9   | Hatzl Arthur . . . . .                  | Wien, Niederösterreich . .   | 27. Dec. 1878  | 8                                    | Jus             |
| 10  | Heinbach Wilhelm . . . . .              | Dognaoska, Ungarn . . . . .  | 22. März 1878  | 9                                    | Landwirtschaft  |
| 11  | Hoyningg Edwin . . . . .                | Amstetten, Nied.-Österr. . . | 17. Aug. 1876  | 8                                    | Philosophie     |
| 12  | Ibler Franz . . . . .                   | Graz, Steiermark . . . . .   | 24. März 1878  | 8                                    | Philosophie     |
| 13  | Issleib Karl . . . . .                  | Wien, Niederösterreich . .   | 1. Febr. 1879  | 8                                    | Jus             |
| 14  | <b>Kahr Emil*</b> . . . . .             | Leibnitz, Steiermark . . .   | 10. März 1879  | 8                                    | Bergakademie    |
| 15  | Kallab Otto . . . . .                   | Prossnitz, Mähren . . . . .  | 4. Oct. 1878   | 8                                    | Jus             |
| 16  | <b>Kortschak Karl*</b> . . . . .        | Graz, Steiermark . . . . .   | 14. Jän. 1879  | 8                                    | Theologie       |
| 17  | Krischner Wilhelm . . . . .             | Graz, Steiermark . . . . .   | 18. Mai 1878   | 9                                    | Jus             |
| 18  | Leitinger Ernst . . . . .               | Mahrenberg, Steiermark . .   | 7. Jän. 1878   | 8                                    | Medicin         |
| 19  | Lund Egon, Ritter v. . . . .            | Triest, Küstenland . . . . . | 4. Febr. 1877  | 9                                    | Jus             |
| 20  | Peintinger Josef . . . . .              | Kapfenberg, Steiermark . .   | 19. Aug. 1878  | 8                                    | Medicin         |
| 21  | Resman Arnold . . . . .                 | Graz, Steiermark . . . . .   | 28. Aug. 1877  | 9                                    | Jus             |
| 22  | Russ Victor . . . . .                   | Graz, Steiermark . . . . .   | 22. Febr. 1879 | 8                                    | Medicin         |
| 23  | Sartori Erwin . . . . .                 | Graz, Steiermark . . . . .   | 14. Oct. 1878  | 9                                    | Medicin         |
| 24  | Schadek von Degenburg Raoul . . . . .   | Wr.-Neustadt, N.-Österr. . . | 21. Juni 1877  | 9                                    | Jus             |
| 25  | Scheucher Anton . . . . .               | Graz, Steiermark . . . . .   | 25. Oct. 1879  | 8                                    | Philosophie     |
| 26  | Sedlmayer von Seefeld Georg . . . . .   | Graz, Steiermark . . . . .   | 7. Oct. 1879   | 8                                    | Jus             |
| 27  | Strobl Josef . . . . .                  | Grafendorf, Steiermark . .   | 8. Juli 1876   | 8                                    | Post            |

\* Reif mit Auszeichnung.

### e) Im Sommertermine 1898

meldeten sich sämmtliche 30 öffentliche Schüler der VIII. Classe und 7 Externe; von letzteren trat einer vor der schriftlichen Prüfung zurück.

Die schriftliche Prüfung fand statt vom 2. bis 7. Juni. Zur Bearbeitung wurden folgende Themen vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius lib. XXXIX. cap. 51.
2. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische: Seyffert, Übungsbuch zum Übersetzen für Secunda, 12. Auflage, S. 308, Anhang XXXIV.
3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Xenophon, Hellenika IV. 2, 1—8.

4. Aus dem Deutschen: Die Bedeutung geographischer Verhältnisse für das geschichtliche Leben eines Staates, nachgewiesen an der Geschichte unseres Reiches seit 1526.

5. Aus der Mathematik:

$$a) \sqrt{\frac{3x}{x+y}} + \sqrt{\frac{x+y}{3x}} = 2; xy - (x+y) = 54.$$

b) Ein rechtwinkliges Dreieck zu construieren und zu berechnen aus einer Kathete  $a$  und dem Radius  $\rho$  des eingeschriebenen Kreises.  $a = 396.5$ ,  $\rho = 117.4$ .

c) Durch den auf der negativen Seite der Abscissenachse gelegenen Brennpunkt der Ellipse  $25y^2 + 16x^2 = 400$  wird eine Sehne gezogen, welche mit der positiven Richtung der Abscissenachse den Winkel von  $30^\circ$  bildet; man suche die Gleichung dieser Sehne und die Gleichungen der mit ihr parallelen Tangenten.

Die mündliche Prüfung wird am 8. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. o. ö. Universitäts-Professors, Hofrathes Dr. Max Ritter von Karajan ihren Anfang nehmen.

## IX. Preisprüfungen.

1. Der Preisprüfung aus der lateinischen Sprache, welche am 10. Mai unter dem Vorsitze des k. k. Landeschul-Inspectors Herrn Leopold Lampel und in Anwesenheit des Directors Dr. Arthur Steinwenter, der Professoren Dr. Otto Adamek, Albin Nager, des Supplenten Hermann Krauß vom Fachlehrer Professor Ludwig Mayr abgehalten wurde, haben sich vier Schüler der VI. Classe unterzogen, nämlich Augmayer Johann, Flitzner Rudolf, Rathkolb Johann und Strauß Alfred.

Der zum Andenken an das 300jährige Jubiläum der Lehranstalt im Jahre 1874 gestiftete Preis, bestehend in einer silbernen Medaille sammt Kette, wurde dem Schüler Strauß Alfred zuerkannt. Die im Jahre 1897 mangels der nöthigen Anzahl von Bewerbern nicht zur Vertheilung gelangte Preismedaille erhielt der Schüler Gltzner Rudolf für seine ebenso vorzügliche Leistung. Die Vertheilung der Medaillen nahm der Vorsitzende nach einer warmen Ansprache vor, in welcher er, an das Prüfungsthema anknüpfend, den Wert der Freundschaft für das Leben pries und den Leistungen der Schüler die verdiente Anerkennung zollte. Den Schülern Rathkolb Johann und Augmayer Johann wurde je ein wertvolles Buch (gespendet von dem Director und dem Classenvorstande der VI., Prof. Dr. Otto Adamek), als Erinnerung an die mit sehr gutem Erfolge bestandene Prüfung überreicht.

2. Die Preisprüfung aus der griechischen Sprache entfiel in diesem Jahre infolge Mangels an Bewerbern; der hiefür gestiftete Preis wurde für das nächste Jahr zurückbehalten.

3. Die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte wurde am 14. Mai unter dem Vorsitze des k. k. Landeschul-Inspectors Herrn Leopold Lampel im Beisein des Directors Dr. Arthur Steinwenter, der h. ä. Professoren Gabriel Mitterstiller, Dr. Otto Adamek und Dr. Karl Winkler vom Professor Andreas Gubo mit folgenden Schülern der vierten Classe abgehalten: Gödel Josef, Simchen Gustav und Vodopiuz Theodor. Die beste Leistung wies Gödel Josef auf und erhielt demnach die von J. Wartinger gestiftete Preismedaille. Da jedoch auch die übrigen zwei Schüler ein sehr anerkennenswertes Wissen an den Tag legten, wurden sie zur Erinnerung an diesen schönen Prüfungserfolg mit Preisbüchern beschenkt. Die Preise vertheilte der Vorsitzende, wobei er in warmen Worten die hohe Bedeutung des Studiums der vaterländischen Geschichte für die Weckung und Pflege der Liebe zum Vaterlande betonte.

## X. Chronik des Gymnasiums.

1897.

Am 18. August als am Allerhöchsten Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. wohnten die in Graz anwesenden Mitglieder des Lehrkörpers der in der Hof- und Domkirche abgehaltenen gottesdienstlichen Feier bei.

Am 11. September begrüßten der Director und die Professoren Canonicus Dr. J. Stary und Dr. O. Adamek im Namen des Lehrkörpers den neuernannten Landeschul-Inspector Herrn Leopold Lampel.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Veni sancte Spiritus und einem vom Domdechanten Herrn Prälaten Dr. Alois Hebenstreit celebrierten Hochamte in der Pauluskirche eröffnet.

Am 20. September nahm der Herr Landeschulinspector Leopold Lampel die Vorstellung des Lehrkörpers entgegen. Hiebei betonte der Director in seiner Begrüßungsrede, dass das ganze Streben des Lehrkörpers darauf gerichtet sein werde, auch unter der neuen Leitung den Ruf, welchen die Anstalt als die dem Alter nach erste bisher genossen habe, ungeschmälert zu bewahren; er bitte den Herrn Landes-Schulinspector um dessen wohlwollende Führung und kraftvolle Unterstützung.

Am 4. October wurde zu Ehren des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. vom Herrn Canonicus Prof. Dr. J. Stary ein feierliches Hochamt mit Te Deum in der Pauluskirche gehalten, welchem der Lehrkörper mit der Gymnasialjugend beiwohnte. Mit der Absingung der Volkshymne schloss der Festgottesdienst.

Nach dem Hochamte versammelten sich Lehrer und Schüler im Festsaae des Gymnasiums zu einer gemeinsamen patriotischen Feier. Hiebei wurden folgende Tonstücke von den Schülern der Anstalt in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht:

1. Festchor von K. Fischer, geleitet vom Chormeister Leop. Wegschaider.
2. Largo von G. F. Händel für Violinen, Viola und Harmonium.  
Violinen: A. Hesse (VIII.), A. Pacher (VIII.), R. Hesse (VII.), H. v. Lampel (VII.), A. Gstettenhofer (VI.), L. Gauby (V.), K. Friedrich (IV.b), J. Haderlein (II.b).  
Viola: E. v. Lampel (VI).  
Harmonium: Chormeister L. Wegschaider.
3. a) „Im Walde“, Chor von J. Lammers; b) „Franz Joseph hoch“, von L. Wegschaider. Beide geleitet vom Chormeister L. Wegschaider.
4. Meditation („Ave Maria“) von Bach-Gounod für Violinen und Harmonium.  
Violinen: A. Hesse (VIII.), A. Pacher (VIII.), R. Hesse (VII.), H. v. Lampel (VII.), A. Gstettenhofer (VI.), E. v. Lampel (VI).  
Harmonium: Chormeister L. Wegschaider.

Hierauf hielt der Director Dr. Arthur Steinwenter die Festrede, in welcher er Se. Majestät den Kaiser als den größten und freigebigsten Wohlthäter der Monarchie in dreifacher Beziehung feierte, als Hort des Völkerfriedens, als Förderer aller Staatseinrichtungen, die auf eine Hebung des geistigen und materiellen Wohlstandes abzielen, und endlich als Vater der Armen und Bedrängten.

Am 18. und 19. October empfingen die katholischen Schüler des Untergymnasiums und am 19. und 20. October die Schüler des Obergymnasiums die heiligen Sacramente der Buße und des Altars.

Am 19. November wurde zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth in der Pauluskirche vom Herrn Canonicus Prof. Dr. J. Stary ein feierliches Hochamt abgehalten, welchem der Lehrkörper und die katholischen Schüler der Anstalt beiwohnten. Die Absingung der Volkshymne und das Gebet für Se. Majestät den Kaiser schloss die kirchliche Feier, welche durch die vorzügliche Mitwirkung mehrerer Gymnasialschüler, welche an diesem Tage, sowie später am 1. Mai und 7. Juli 1898 den Gesang und die Orchesterbegleitung besorgten, sehr gehoben wurde.

Am 14. December unterzog der Herr Landes-Schulinspector Dr. Johann Zindler die Anstalt einer theilweisen Inspection.

#### 1898.

Vom 28. Jänner bis 10. Februar unterzog der Herr Landes-Schulinspector Leopold Lampel die Anstalt einer eingehenden Inspection und hielt am letztgenannten Tage die diesbezügliche Conferenz ab.

Am 12. Februar wurde das erste Semester geschlossen, am 16. begann das zweite.

Vom 28. Februar ab hielten die Herren k. k. Universitäts-Professoren Dr. Wilhelm Gurlitt und Dr. Adolf Bauer die durch die h. Min.-Erlässe vom

28. October 1892, Z. 24,269 und 14. Jänner 1893, Z. 27,364 für die Vertreter der philologischen und historischen Fächer an den Staats-Gymnasien ins Leben gerufenen Vorträge über Gegenstände der Archäologie und Kunstgeschichte in der Weise, wie diese Vorträge schon in den vier vorangegangenen Jahren an der hiesigen Universität abgehalten worden waren. Professor Gurlitt behandelte in sechs Doppelstunden die Ergebnisse der Ausgrabungen in Delphi, ferner die bedeutendsten griechischen Vasenkünstler und endlich den Tanz in der Antike; Prof. Bauer sprach ebenfalls in sechs Doppelstunden über die Papyrusfunde in Ägypten, gab den Inhalt der wichtigsten Papyri an und entwarf auf Grund solcher einzelne Bilder von dem culturhistorischen Zustand Ägyptens zur Zeit der Ptolomäer und der römischen Kaiser.

Am 14. und 15. März wurden für die katholischen Schüler des Unter-gymnasiums und am 15. und 16. März für die des Obergymnasiums die öster-lichen Exerctien abgehalten.

Am 11. April starb der Schüler der IV.a Classe Friedrich Baumgartner und wurde am 13. unter dem Geleite seiner Lehrer und Mitschüler zu Grabe getragen; am 17. April wurde das heilige Messopfer in der Gymnasialkirche für ihn dargebracht.

Am 14. April und den folgenden Tagen unterzog der Herr Fachinspector Hermann Lukas den Zeichenunterricht der Anstalt einer eingehenden Inspection; die diesbezügliche Conferenz wurde am 21. April abgehalten.

Am 15. April starb der Schüler der II.a Classe Herbert Hubl und wurde am 17. April unter Theilnahme seiner Lehrer und Mitschüler auf dem evangeli-schen Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet.

Am 1. Mai empfingen 27 Schüler die erste heilige Communion in fest-licher Weise. Bei dieser Feier, zu deren Hebung die Eltern der Communicanten durch ihre Anwesenheit wesentlich beitrugen, brachte der Gymnasial-Sängerchor unter der trefflichen Leitung des Chorleiters Leopold Wegschaidler eine vier-stimmige Vocalmesse in vorzüglicher Weise zur Aufführung.

Zu den Pfingstfeiertagen empfingen 43 Schüler das heilige Sacrament der Firmung. Hiefür, wie für den Empfang der ersten heiligen Communion gieng eine besondere Vorbereitung der Schüler für den heiligen Act voraus.

Am 5. und 9. Juni nahmen die katholischen Schüler der Anstalt unter Führung ihrer Lehrer an der Votiv-Procession zur Dreifaltigkeitssäule und an der Frohnleichnams-Procession theil.

Am 20. und 21. Juni empfingen die katholischen Schüler des Unter-gymnasiums, am 22. und 23. Juni die des Obergymnasiums die heiligen Sacra-mente der Buße und des Altars.

Am 28. Juni wohnte in Vertretung des Directors Professor L. Ritter v. Kurz dem in der hiesigen Hof- und Domkirche abgehaltenen Trauergottesdienste für weiland Se. Majestät Kaiser Ferdinand I. bei.

Am 7. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen, vom Domdechanten Herrn Prälaten Dr. Alois Hebenstreit celebrierten Hochamte, mit dem Te Deum und der Absingung der Volkshymne geschlossen. Den gesanglichen und musikalischen Theil besorgten unter der Leitung des Chorleiters Leopold Wegschaidler Schüler des Gymnasiums. Hierauf erfolgte die Zeugnisver-theilung.

## XI. Verein zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der Anstalt.

### Bericht über die am 22. December 1897 abgehaltene 44. Jahresversammlung.

Der Vorsitzende, Director Dr. A. Steinwenter, begrüßt die Anwesenden in herzlicher Weise und gedenkt in warmen Worten des dahingeschiedenen Hochw. Herrn Domcustos Johann Legat, der dem Vereine seit dessen Gründung als eifriges Mitglied angehört und stets durch ansehnliche Beiträge dessen Zwecke fördern geholfen habe, wofür ihm der Verein ein dauerndes dankbares Andenken bewahren werde. Bei der darauffolgenden Wahl des Ausschusses werden sämtliche Herren wiedergewählt, nur an Stelle des Herrn Hofrathes Dr. Johann Alexander Rožek, der eine Wiederwahl abgelehnt, wird Herr Kaufmann Franz Grabner neugewählt. Aus dem hierauf vom Herrn Vereinscassier Ehrendomherr Prof. Josef Stary vorgetragenen Rechnungsbericht war die erfreuliche Thatsache zu entnehmen, dass dank der großmüthigen Spenden und Beiträge von Seite der Gönner und Mitglieder des Vereines und der Schüler der Anstalt 32 dürftige, würdige Schüler mit Kleidern, Schuhen, Büchern und Krankheitsaushilfen im Gesamtbetrage von 420 fl. unterstützt werden konnten. Die Rechnung war von den Herren k. u. k. Major a. D. J. Wolf Edlen v. Glanvell und Prof. Dr. O. Adamek geprüft und richtig befunden worden, weshalb dem Cassier die Genehmigung erteilt und der Dank des Vereines für seine Mühewaltung ausgesprochen wird. Der Vorsitzende gab hierauf den Dank der unterstützten Schüler an den Verein kund und dankt dann selbst im Namen des Vereines für die großmüthigen Spenden und Beiträge, die eingelaufen waren, und zwar der löbl. Steierm. Sparcasse, dem Hochw. Herrn Generalvicar Dr. Winterer, allen Mitgliedern des Vereines, den Schülern der Anstalt, ferner dem 'Volksblatt', und der 'Morgenpost', der 'Grazer Tagespost', dem 'Tagblatt', der löbl. Buchdruckerei 'Styria' für die unentgeltliche Förderung der Vereins-Interessen, ebenso auch den Herren Rechnungsprüfern. Nachdem Prof. Dr. Adamek unter Zustimmung der Anwesenden dem Vorsitzenden und den Ausschussmitgliedern Worte des Dankes für ihre Mühewaltung ausgesprochen, schließt Director Steinwenter die Versammlung mit der Bitte an alle Gönner und Mitglieder, auch fernerhin dem Vereine das bisher bewiesene hohe Wohlwollen unverkürzt zu wahren.

### A. Special-Ausweis.

#### Beiträge.

Dem Unterstützungsvereine am k. k. ersten Staats-Gymnasium kamen im Schuljahre 1897/98 folgende Spenden zu:

- a) Steiermärkische Sparcasse 500 fl.
- b) Frau Antonie Neuhold, Andenken an den seligen Gemahl Anton 100 fl.
- c) Ungenannt 50 fl.
- d) Von den P. T. Herren: Victor Rumpf, Ingenieur 20 fl.; Anton Dekleva-Stiftung 10 fl.; Emil Hofmann, Privat 10 fl.; Dr. Heinrich Baumgartner, k. k. Professor in Wr.-Neustadt 5 fl.; Anton Grießl, Domherr, Priesterhaus-Director 5 fl.; Prälat Dr. Alois Hebenstreit, Domdechant und Dompfarrer 5 fl.; Franz Kloiber, Kammerrath etc. 5 fl.; Joh. Alexander Rožek, k. k. Hofrath, Landes-Schulinspector a. D. 5 fl.; Dr. Josef Stary, Ehrendomherr, k. k. Gymnasial-Professor 5 fl.; Dr. Arthur Steinwenter, k. k. Gymnasial-Director 5 fl.; Dr. Emil Uranitsch, k. k. Hof- und Gerichts-Advocat 5 fl.; Monsignore Josef Mayer, Stadtpfarrer in St. Leonhard 4 fl.; Josef Frühwirth, Domherr, inful. Propst und Stadtpfarrer 3 fl.; Franz Grabner, Kaufmann 3 fl.; Dr. Franz Klinger, Decan der theologischen Facultät 3 fl.; Josef Wollmann, Kaufmann 3 fl.; Dr. Otto Adamek, k. k. Gymnasial-Professor 2 fl.; Johann Berger, Professor an der Handels-Akademie 2 fl.; Karl Englhofer, Fabriksbesitzer 2 fl.; Julius Hausmanning, Instituts-Inhaber 2 fl.; Johann Kuschel, Kaufmann 2 fl.; Dr. Anton Mayr, k. k. Gymnasial-Professor 2 fl.; Monsignore Dr. Franz Freiherr v. Oer, Domherr 2 fl.; Heinrich Poschacher, Ingenieur, Hausbesitzer, Gemeinderath 2 fl.; Karl Prager, Tonkünstler, Hausbesitzer 2 fl.; Dr. Jakob Purgaj, k. k. Gymnasial-Professor 2 fl.; Wilibald Rubatscher, k. k. Gymnasial-Professor in Brixen 2 fl.; Hofrath Dr. Rudolf Ritter v. Scherer, k. k. Universitäts-Professor 2 fl.; Anton Scheucher, Kaufmann 2 fl.; Franz Scholz, Director des Privat-Gymnasiums, Instituts-Inhaber 2 fl.; Franz Standfest, k. k. Gymnasial-Professor 2 fl.; Josef Stradner, Ehrendomherr, Director des f.-b. Gymnasiums 2 fl.; Dr. Johann Weiß, k. k. Universitäts-Professor 2 fl.; Dr. Karl

Winkler, k. k. Gymnasial-Professor 2 fl.; Dr. jur. Victor Edler von Wolf-Glanvell, k. k. Universitäts-Docent 2 fl.; Rudolf Erkenger, emer. Pfarrer 1 fl.; Monsignore Johann Graus, k. k. Conservator, Professor 1 fl.; Franz Korp, k. k. Gymnasial-Professor i. R. 1 fl.; Ludwig Ritter v. Kurz zu Thurn und Goldenstein, k. k. Gymnasial-Professor 1 fl.; Ludwig Mayr, k. k. Gymnasial-Professor 1 fl.; Dr. Anton Michelitsch, k. k. a. o. Universitäts-Professor 1 fl.; Gabriel Mitterstiller, k. k. Gymnasial-Professor 1 fl.; Albin Nager, Gymnasial-Professor 1 fl.; Anton Naumann, k. k. Gymnasial-Professor 1 fl.; Hermann Polzer, Universitäts-Hörer 1 fl.; Karl Prohaska, k. k. Gymnasial-Professor 1 fl.; Johann Reinisch, f.-b. Secretär und Hofkaplan 1 fl.; Franz Senekowitsch, k. k. Gymnasial-Professor 1 fl.

e) Von den P. T. Frauen: Marie v. Froelichsthal-Plessing 10 fl.; Antonie Neuhold, Private 5 fl.; Christine Stipper, Lehrerin 5 fl.; Therese v. Wolf-Glanvell, k. k. Majors-Witwe 3 fl.; Auguste Moro, Hütten-Directors-Witwe 2 fl.

f) Vom Herrn Turnlehrer Kurt Kohl wurden 50 kr. im Gebäude gefunden, und da sich der Verlustträger nicht meldete, an den Unterstützungsverein abgeführt.

g) Beiträge von Seite der Gymnasialschüler im Jahre 1898: I. Cl. a 19 fl. 20 kr.; I. Cl. b 15 fl.; II. Cl. a 20 fl. 50 kr.; II. Cl. b 22 fl. 50 kr.; III. Cl. a 22 fl. 50 kr.; III. Cl. b 9 fl. 70 kr.; IV. Cl. a 3 fl. 70 kr.; IV. Cl. b 15 fl. 90 kr.; V. Cl. 7 fl. 70 kr.; VI. Cl. 28 fl.; VII. Cl. 21 fl. 30 kr.; VIII. Cl. 10 fl.

### B. Cassastand.

I. Aus dem Activreste vom Jahre 1896/97, nämlich:

A. Wertpapiere (Stammcapital):

|   |          |
|---|----------|
| a) 1 Stück Papier-Rente . . . . .   | 1000 fl. |
| b) 2 " 1860er Fünftel-Lose à 100 fl. . . . .                                  | 200 "    |
| c) 2 " Papierrente à 100 fl. . . . .  | 200 "    |
| d) 1 " Nordwestbahn-Actie zu 200 fl. . . . .                                  | 200 "    |
| e) 3 " Papierrente à 100 fl., Rohrhofer-Legat . . . . .                       | 300 "    |
| f) Peinlich-Stiftung . . . . .  | 400 "    |
| g) Generalmajor Weiß von Schleußenburg-Stiftung, 1 Stück Obligation . . . . . | 100 "    |

B. Bargeld:

Zusammen . . . 2400 fl.

Neun Sparcassebüchel sammt Zinsen (Stammcapital) . . . . . 11.202 fl. 59 kr.

C. Der Empfang im Jahre 1897/98 betrug:

|  |                |
|--|----------------|
| a) Cassa-Activ-Rest von 1896/97 . . . . .                            | 288 fl. 38 kr. |
| b) Beiträge der Mitglieder von 1897/98 . . . . .                     | 822 " 50 "     |
| c) " " Schüler von 1897/98 . . . . .                                 | 196 " — "      |
| d) Ertrag von Coupons der Papier-Effecten im Jahre 1897/98 . . . . . | 86 " 20 "      |
| e) Zinsen der Handcasse . . . . .                                    | 8 " 75 "       |

Gesammt-Empfang im Jahre 1898 . . . 1401 fl. 83 kr.

D. Die laufenden Zinsen der neun Sparcassebüchel vom 1. Juli 1897 bis 1. Juli 1898 per 438 fl. 19 kr. wurden nicht behoben, sondern zum Stammcapital vorgeschrieben.

II. Die Ausgaben für 47 Schüler, welche Unterstützungen erhielten, betragen:

|  |               |
|--|---------------|
| a) für Kleidung und Beschuhung . . . . .             | 547 fl. — kr. |
| b) für Bibliothek der Schüler . . . . .              | 46 " 36 "     |
| c) für Krankheitsaushilfe . . . . .                  | 22 " — "      |
| d) für Kostbeitrag . . . . .                         | 22 " — "      |
| e) für Regie: a) Vereindiener-Remuneration . . . . . | 24 " 35 "     |
| b) Auslagen für Vereins-Agenden . . . . .            | 5 " 25 "      |

Gesammt-Ausgaben im Jahre 1898 . . . 666 fl. 96 kr.

Es stellt sich also nach Abzug der Ausgaben vom Gesamt-Empfange der Activ-Rest, wie folgt:

A. Stammcapital:

|   |                   |
|---|-------------------|
| a) Wertpapiere . . . . .  | 2400 fl. — kr.    |
| b) Bargeld: 1. in neun Sparcassebücheln von 1896/97 . . . . .       | 11.202 " 59 "     |
| 2. Zinsen-Vorschreibung v. 1. Juli 1897 bis 30. Juni 1898 . . . . . | 438 " 19 "        |
| Zusammen am 1. Juli 1898 . . . . .                                  | 11.640 fl. 78 kr. |

B. Im baren Cassa-Activ-Reste pro 1898/99 . . . . . 734 " 87 "

Für alle Gaben dankt hiemit die Vereins-Vorsteherung, besonders den P. T. Herren Gönnern, welche schon seit einer langen Reihe von Jahren die Vereinszwecke fördern helfen.

Für alle lebenden und verstorbenen Wohlthäter des Vereines wurde am 3. Juli beim Gymnasial-Gottesdienste das heil. Messopfer dargebracht.

## XII. Kundmachung betreffend das Schuljahr 1898/99.

Im Schuljahre 1898/99 finden die Aufnahmsprüfungen für die I. Classe in zwei Terminen statt: im ersten am 15. Juli, im zweiten am 16. September. In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung ist in demselben Schuljahre weder an dieser, noch an einer anderen Mittelschule zulässig. Die Anmeldungen zur Aufnahmsprüfung im Juli-Termine werden von der Direction am 15. Juli von  $\frac{1}{2}$  9 bis  $\frac{1}{2}$  12 Uhr vormittags, die zur Aufnahmsprüfung im September-Termine am 16. September von 9 bis 11 Uhr entgegengenommen. Die Aufnahmswerber, welche von ihren Eltern oder deren Stellvertretern vorzustellen sind, haben gleich bei der Anmeldung die Aufnahmstaxe und den Lehrmittelbeitrag, zusammen im Betrage von 3 fl. 10 kr., der denjenigen, welche die Aufnahmsprüfung nicht bestehen, wieder zurückgestellt wird, zu entrichten. Dieselben müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Jahre 1898 vollenden und sich hierüber durch Beibringung ihres Tauf- oder Geburtsscheines ausweisen; überdies haben diejenigen, welche eine öffentliche Volksschule besuchten, ein Frequentations-Zeugnis beizubringen, welches unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat. Dieses Frequentations-Zeugnis kann auch durch die an den Volksschulen üblichen „Schul-Nachrichten“ ersetzt werden, wenn in denselben sämtliche Zweige des Sprachunterrichtes unter eine Rubrik „Unterrichtssprache“ und ebenso das Rechnen in Verbindung mit geometrischer Formenlehre unter eine Rubrik gebracht und mit je einer Note versehen sind.

Die wirkliche Aufnahme in die erste Classe — sei es als öffentlicher Schüler, oder als Privatist — hängt von dem Erfolge der Aufnahmsprüfung ab, bei welcher folgende Anforderungen gestellt werden: in der Religion jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache (insbesondere sichere Kenntnis der Biegung von Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörtern, beim Zeitworte richtiges und fertiges Erkennen und Bilden der Zeiten, Arten und Formen), Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Diese Prüfung wird am 15. Juli, beziehungsweise am 16. September um 2 Uhr nachmittags beginnen.

Nichtkatholische Schüler haben bei der Einschreibung ein vom Religionslehrer ihrer Confession ausgestelltes Zeugnis über ihre religiöse Vorbildung vorzulegen.

Diejenigen Schüler, welche auf Grund der im Juli bestandenen Aufnahmsprüfung in die I. Classe aufgenommen wurden, haben erst zu dem am 18. September um 8 Uhr früh in der Pauluskirche stattfindenden feierlichen Hochamte zu erscheinen.

Jene Schüler, welche in eine Classe der Anstalt neu eintreten wollen, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern am 16. September von 11 bis 12 Uhr vormittags anzumelden. Dieselben haben nebst dem Tauf-, bezw. Geburtsscheine

die zwei letzten Semestral-Zeugnisse und den Nachweis der vorschriftsmäßigen Abmeldung von der früheren Anstalt vorzulegen und können nach § 61, 2 des Organisations-Entwurfes auch einer Aufnahmeprüfung, für welche jedoch keine Taxe zu entrichten ist, unterzogen werden.

Jene Schüler, welche jedoch die zur Aufnahme in die betreffende Classe erforderliche Vorbildung durch kein staatsgiltiges Zeugnis nachweisen können, müssen sich gegen Erlag einer Taxe von 12 fl. ö. W. der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese Aufnahmeprüfung findet am 16. September statt.

Jene Schüler der Lehranstalt, denen eine Wiederholungs-, bezw. eine Nachtragsprüfung gestattet worden ist, haben sich am 16. September von 8 bis 9 Uhr in der Directionskanzlei anzumelden und erstere hiebei das Interims-Zeugnis vorzulegen. Die Wiederholungs-, bezw. Nachtragsprüfungen finden am 16. und 17. September statt.

Die Aufnahme der gewesenen Schüler der Lehranstalt, welche keine Wiederholungs-, bezw. Nachtragsprüfung abzulegen haben, erfolgt am 17. September von 8 bis 11 Uhr. Hiebei hat jeder Schüler das letzte Semestral-Zeugnis, und wenn er von der Entrichtung des Schulgeldes befreit war, auch den Mittellosigkeits-Ausweis abzugeben und den Lehrmittelbeitrag von 1 fl. ö. W. zu entrichten.

Die Anmeldung der Privatisten hat gleichzeitig mit jener der öffentlichen Schüler zu erfolgen.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 20 fl. ö. W. Von der Zahlung desselben können nur solche wahrhaft dürftige Schüler befreit werden, welche im letzten Semester einer Staatsmittelschule als öffentliche Schüler angehört und in den Sitten die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, im Fleiße „ausdauernd“ oder „befriedigend“ und im Fortgange die erste allgemeine Zeugnisclasse erhalten haben. Solche Schüler, welche um die Befreiung des ganzen, bezw. halben Schulgeldes einreichen wollen, haben ihre diesbezüglichen an den hochl. k. k. steiermärkischen Landesschulrath gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestral-Zeugnisse und dem Mittellosigkeits-Ausweise, welcher nicht über ein Jahr alt sein darf, gleich bei der Anmeldung vorzulegen. Spätere Gesuche werden nicht mehr angenommen. Für die Stundung der Schulgeldzahlung im ersten Semester der ersten Classe ist außer dem Nachweise der Mittellosigkeit eine mindestens befriedigende Sitten- und Fleißnote, sowie ein befriedigender Fortgang aus sämtlichen Gegenständen (das Turnen ausgenommen) zur Zeit der diesbezüglichen Berathungsconferenz, d. i. Mitte November, erforderlich.

Die Zulassung zur Theilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird bei Beginn eines jeden Semesters durch eine Anmeldung beim Classenvorstande angesucht, und es bedarf dieselbe der Zustimmung des Vaters oder des gesetzlichen Stellvertreters. Kein Schüler darf den einmal angefangenen Besuch eines freien Lehrgegenstandes ohne ausdrückliche Einwilligung der Eltern oder deren Stellvertreter und Genehmigung des Lehrkörpers vor dem Schlusse des Semesters aufgeben.

Die Befreiung vom obligaten Turnunterrichte erfolgt auf Antrag einer Commission, vor welcher die betreffenden Schüler, versehen mit einem diesbezüglichen ärztlichen, stempelfreien Zeugnisse, in den ersten Tagen des Schuljahres zu erscheinen haben; desgleichen sind die Gesuche um Befreiung vom obligaten Zeichenunterrichte, wie von der Erlernung des Griechischen (letztere nur unter gleichzeitiger Verzichtleistung auf den Besuch des Obergymnasiums) sofort bei Beginn des Semesters einzubringen; während des Semesters wird eine Dispens nicht ertheilt.

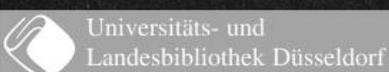
Mit Bezug auf den § 70 des O. E. wird den auswärts befindlichen Eltern hiesiger Schüler die Pflicht ans Herz gelegt, dieselben unter eine verlässliche Aufsicht zu stellen (empfehlenswerte Kostorte sind jederzeit in der Directionskanzlei zu erfragen); allen Eltern und deren Stellvertretern aber wird auf das eindringlichste empfohlen, bezüglich ihrer der Lehranstalt anvertrauten Pflinglinge mit derselben in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann.

**Direction des k. k. ersten Staats-Gymnasiums**

Graz, am 7. Juli 1898.

**Dr. Arthur Steinwenter,**

k. k. Director.



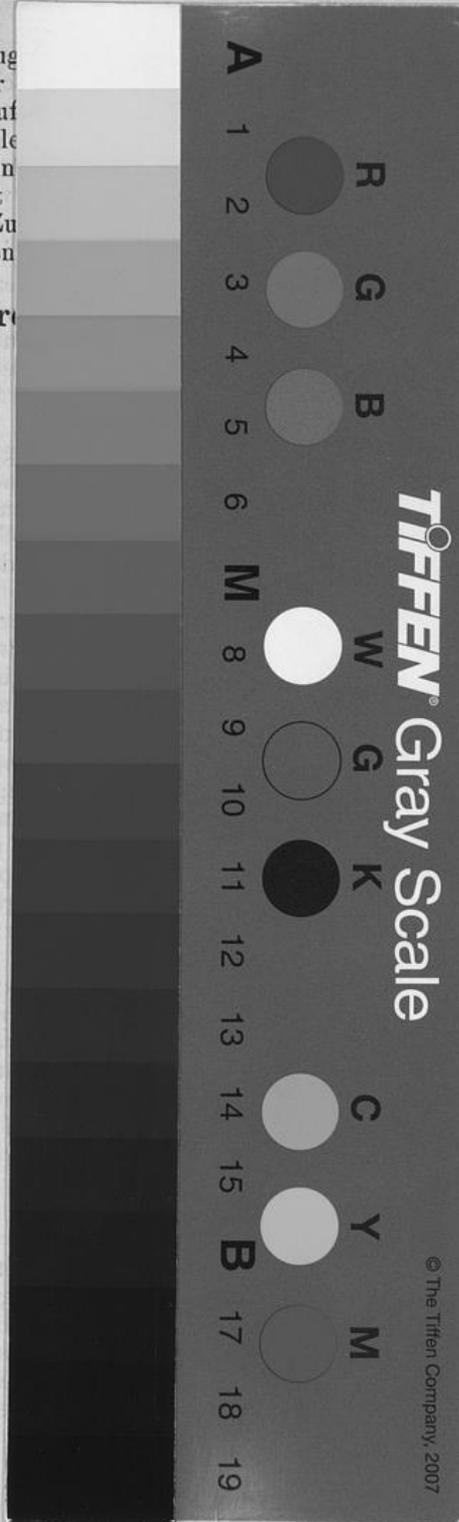
Mit Bezug Eltern hiesiger lässliche Auf Directionskanzle auf das eindrin Pflinglinge mit trächtrige Zu erreicht werden

Dir

en auswärts befindlichen dieselben unter eine ver- torte sind jederzeit in der n Stellvertretern aber wird er Lehranstalt anvertrauten n, da nur durch das ein- is das Wohl der Jugend

Gymnasiums

Dr. Arthur Steinwenter,  
k. k. Director.



... in Graz.